



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 7. Juni 2019

Nummer 6

ERSTE HEILIGE KOMMUNION



Fotos: Claudia Meisel

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name	Zimmer	Durchwahl
E-Mail-Adresse		
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Fechner, Cedric Ausbildung fechner@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-24
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, prell@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?**Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:****Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Die Grabnutzungsberechtigten werden im Falle einer Unfallgefahr, welche von deren Grabsteinen oder Grabkreuzen ausgeht, umgehend nach Abschluss der Kontrolle schriftlich von der Friedhofsverwaltung informiert.

Bei Fragen hierzu steht Ihnen Frau Korzendorfer unter der Telefonnummer 09255/ 947-20 gerne zur Verfügung.

Markt Marktkeugast

Ihre Friedhofsverwaltung

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast**Marktkeugast**

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirtshaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Medizinische Versorgung**Sprechzeiten der Arztpraxis****Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein****Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast**

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Notruf 112**Rettungswesen -****Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried**

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei. Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

• Wer ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

• Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

• Was ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

• Wie viele Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisses!

Abgabebeschluss für die Juli-Ausgabe**Dienstag, 25. Juni 2019****Erscheinungstag****Freitag, 5. Juli 2019****Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020****Markt Marktkeugast**

Donnerstag, 27. Juni 2019, um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 15. Juli 2019, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

Grabsteinprüfung 2019**„Passt, wackelt und hat Luft“ fällt durch**

Auf den gemeindlichen Friedhöfen in Marktkeugast und Hohenberg wird am Mittwoch, den 19. Juni 2019, die alljährliche **Standsicherheitskontrolle der Grabsteine und Grabkreuze** durch ein Fachunternehmen mittels eines speziellen Prüfgerätes durchgeführt. Die Kontrolle erfolgt aus Gründen der Verkehrssicherheit für Besucher, Grabnutzer und Arbeiter auf den Friedhöfen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr

bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 05.06.	Markt-Apotheke, Stammbach
Do., 06.06.	Franken-Apotheke, Münchberg
Fr., 07.06.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa./So., 08./09.06.	Markt-Apotheke, Stammbach
Mo., 10.06.	Engel-Apotheke, Münchberg
Di., 11.06.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 12.06.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Do., 13.06.	Engel-Apotheke, Münchberg
Fr., 14.06.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 15./16.06.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mo., 17.06.	Franken-Apotheke, Münchberg
Di., 18.06.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 19.06.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Do., 20.06.	Franken-Apotheke, Münchberg
Fr., 21.06.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 22./23.06.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mo., 24.06.	Markt-Apotheke, Stammbach
Di., 25.06.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mi., 26.06.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Do., 27.06.	Markt-Apotheke, Stammbach
Fr., 28.06.	Adler-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 29./30.06.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mo., 01.07.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Di., 02.07.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mi., 03.07.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 04.07.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Fr., 05.07.	Engel-Apotheke, Münchberg

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stammbach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen. Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,2	5,25	1
Hohenberg	8,0	5,90	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,74	5,90	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern – Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.



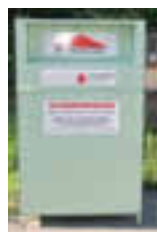
Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet. Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll). Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf! Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktlegast

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des BRK



Marktlegast	Jahnstraße
Marktlegast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberggrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfuhrtermine



Mittwoch/Donnerstag, 05./06.06.2019

Restmüll/Biotonne

Donnerstag/Freitag, 13./14.06.2019

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Freitag, 19./21.06.2019

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 26./27.06.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 03./04.07.2019

Restmüll/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast:

Sa., 15.06.2019

07.30 Uhr bis 08.00 Uhr Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg

08.30 Uhr bis 09.00 Uhr Parkplatz, Marienweiher

Sa., 20.07.2019

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr Feuerwehrhaus/Containerstandort, Horbach

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr Bushaltestelle am Dorfteich, Mannsflur

Sa., 10.08.2019

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Parkplatz Kirche, Tannenwirthaus

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr Schulbushäuschen, Grünlas
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr gegenüber Bushaltestelle, Schlockenau

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Metallsammlung 2019

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Di., 09.07.2019

Grafengehaig mit allen Ortsteilen

Mi., 10.07.2019

Marktlegast mit allen Ortsteilen

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 06.07.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation**

Sa., 03.08.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation**

Sa., 07.09.2019

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation**

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Andreas Christopher Oltsch und Ramona Yvonne Dittrich, beide wohnhaft in Grafengehaig, haben am 4. Mai 2019 in Grafengehaig die Ehe geschlossen.

Wolfgang Manfred Kurt Pankow und Cornelia Hannelore Möbius, beide wohnhaft in Marktkeugast, haben am 10. Mai 2019 in Marktkeugast die Ehe geschlossen.

Christoph Günter Wirth und Madeleine Stefanie Franziska van Avondt, beide wohnhaft in Grafengehaig, haben am 25. Mai 2019 in Grafengehaig die Ehe geschlossen.

Jahr ebenfalls zu reinigen. Mit Kräutern, Lebensmitteln und etwas Zeit kann das jeder selbst zu Hause durchführen. Mit den Reinigungen lassen sich gesundheitliche Störungen, die durch Schlacken verursacht werden, bessern oder auch ganz zum Verschwinden bringen und somit mehr Wohlbefinden und Leistungsbereitschaft im Alltagsleben erreichen. Die entsprechenden Rezepte können anschließend einzeln für 0,20 € pro Rezeptblatt erworben werden. Somit kann sich jeder das mitnehmen, was er gerne einmal probieren möchte.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Montag, 8. Juli 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Fatburner Stepp Aerobic



In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Fettstoffwechseltraining für Bauch, Beine, Po

Gezieltes Konditions-Fettstoffwechseltraining, Muskelaufbau (Rücken, Schultergürtel, Bauch, Beine, Po), Stretching. Alles unter Berücksichtigung physiologischer Gelenk- und Wirbelsäulenhaltung.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Piloxing

Schlank mit Piloxing



Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates.

Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-

Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktkeugast, Zimmer 101



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktkeugast

Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktkeugast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!
Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm und Otmar Büttner



Neues aus der Volkshochschule

Programm Sommer-/Herbst-/Wintersemester 2019

Sport & Gesundheit

Reinigungsprogramme für die inneren Organe

Viele Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich täglich zu waschen – von außen. Eine innere Reinigung findet so gut wie nie statt. Dabei ist es weitaus wichtiger die inneren Organe (Leber, Niere, Darm, Blut, ...) mindestens zweimal im

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 9. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 11. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 11. September 2019

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

Kreativität

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene



Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung

gestellt. Bei schönem Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktlegast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn,

Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

2 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 5. Juni 2019, und

Mittwoch, 12. Juni 2019

Gebühr: 12,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Bei schönem Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktlegast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

2 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 17. Juli 2019, und Mittwoch, 24. Juli 2019

Gebühr: 12,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Bei schönem Wetter werden in einer Sitzung draußen am Marktplatz Marktlegast Techniken des Skizzierens und Freiluftmalens gezeigt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 18. September 2019, Mittwoch, 25. September 2019, Mittwoch, 2. Oktober 2019, und Mittwoch, 9. Oktober 2019 (abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Schule Marktlegast

Sicherheit

KidsSafe Kinderschutztraining

Gewaltpräventionskurs für Schüler der 1. bis 6. Klasse
Sicherheit kann man lernen! Mit Selbstbewusstsein sicher groß werden.



Die Kinder lernen Streitsituationen zu vermeiden und wenn erforderlich, durch ein mehrstufiges Vorgehen in einem angemessenen Rahmen zu handeln. In Konfliktsituationen mit anderen Kindern, in denen Beschwichtigungsversuche nicht mehr ausreichen den Unruhestifter fernzuhalten, lernen die Kinder

sich einfach aber wirkungsvoll zu verteidigen. Die Kinder steigern spürbar ihr Selbstbewusstsein, verlassen dauerhaft die Opferrolle und werden weder Opfer noch Täter von Gewalttaten. Weiterhin üben die Kinder richtige und einfache Verhaltensweisen sowie die Entwicklung eines Gefahrenfrühwarn-Systems im Umgang mit fremden Erwachsenen: wie verhalte ich mich, wenn mich z.B. an der Bushaltestelle ein Fremder anspricht oder ein Fahrzeug neben mir anhält/herfährt und ich nach dem Weg gefragt werde? Wie flüchte ich richtig, wie mache ich auf mich aufmerksam, wo bekomme ich Hilfe und wie erreiche ich, dass mir von Passanten auch wirklich geholfen wird? Und warum sollte ich niemals jemandem folgen, der mir Hundewelpen oder Süßigkeiten verspricht? Wer ist ein „Fremder“?

Unser Training hat ein klares Ziel: sichere, fröhliche und selbstbewusste Kinder.

www.kidssafe-kinderschutztraining.de

Mitzubringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung, Getränk

Jedes Kind erhält eine Urkunde und alle Eltern wichtige schriftliche Sicherheitstipps.

Kursleiter: Rainer Frank

1 Nachmittag, von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019

Gebühr 17,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE9377150000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.

- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- **Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- **Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast
Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast
 Stefanie Rau
 Neuensorger Weg 10
 95352 Marktlegast
 Telefon 09255/947-0
 Telefax 09255/947-50
 E-Mail: poststelle@marktlegast.de



Der Bürgermeister informiert

Ursula Schütze feierte ihr 101. Wiegenfest



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome, Tochter Edeltraud Gerlinger, Geburtstagskind Ursula Schütze, stellvertretende Landrätin Christian Flauder und Schwiegersohn Karl Gerlinger. Foto: Helmut Engel

Die älteste Einwohnerin von Marktlegast, Ursula Schütze, konnte im Ortsteil Mannsflur ihren 101. Geburtstag feiern, „und dabei fühle ich mich wie 76“. Ursula Schütze ist in Dresden geboren, aber noch in ihrem ersten Lebensjahr sind sie nach Arnsbach zwischen Probstzella und Saalfeld gezogen, wo ihr Vater ein Sägewerk und einen Holzhandel betrieb. Nach ihrer Hochzeit ist sie zu ihrem Ehemann nach Hermsdorf gezogen. Beide haben nach dem Krieg den elterlichen Betrieb in Arnsbach weitergeführt. Nachdem sie ihren Mann aus der Haft holen konnte, wo ihn die Stasi der DDR gebracht hatte, sind sie

über Berlin in den Westen geflohen und in Kulmbach gelandet. Dort war eine Freundin von Ursula mit dem damaligen Polizeichef verheiratet. In Döllnitz bei Kasendorf haben sie wieder ein Sägewerk und eine Fabrikation für Polstergestelle betrieben. Nach einer schweren Herzerkrankung ihres Mannes hat der behandelnde Arzt ihnen empfohlen, wegen der guten Luft in Mannsflur, dorthin zu ziehen, wo sie nun seit 56 Jahren lebt. Ursula Schütze hat zwei Töchter geboren.

Obwohl sie am Morgen und am Abend vom Pflegedienst „Daheim sein“ in Untersteinach besucht wird, versorgt sie sich noch weitgehend selbst. Sie wäscht, bügelt, interessiert sich noch für die Formel 1 und die Bundesliga und unternimmt mit ihrem Rollator noch kurze Spaziergänge ums Haus. Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Franz Uome, der auch ihr direkter Nachbar ist, und die stellvertretende Landrätin Christina Flauder.

Helmut Engel

Markt Marktlegast aktuell

Neufahrzeug für den Marktlegaster Bauhof

Firma Beuthauser übergibt Hansa Mehrzwecktransporter



Im Bild die offizielle Schlüsselübergabe durch Rainer Macht (Bildmitte rechts) an Bürgermeister Franz Uome (Bildmitte links) im Beisein der Bauhofmitarbeiter (von links nach rechts) Udo Hübschmann, Fredi Ott, Reiner Hofmann, Roland Tiroch vom Bauamt, Harald Hahn, Norbert Taig von der Liegenschaftsverwaltung, Alexander Pittroff und Dominik Knarr. Foto: kpw

Der Bauhof Marktlegast freut sich über die Ersatzbeschaffung für das stark reparaturbedürftige Multifunktionsfahrzeug Boki. Der Werkstatteleiter Rainer Macht von der Firma Carl Beuthauser aus Kulmbach übergab jetzt im Beisein der Bauhofmitarbeiter die Schlüssel für das Neufahrzeug der Marke „Hansa Mehrzwecktransporter 1003L“ auf dem gemeindlichen Bauhofgelände an Bürgermeister Franz Uome und wünschte allzeit „Gute Fahrt“. Der Kaufpreis beträgt 119.403 Euro, wobei das Bokimobil mit 3.500 Euro zurückgenommen wurde. „Unser Bauhof ist jetzt wieder voll einsatzfähig für den erforderlichen Winterdienst“, betonte Bürgermeister Franz Uome.

kpw

Bekanntmachung

Anstehende Kanalbefahrung und -reinigungen

Um für zukünftige Kanalsanierungen entsprechende Fördermittel zu erhalten, ist die Erstellung eines sogenannten Kanalkatasters nötig.

Dazu werden ab Ende Juni 2019 die nötigen Kanalbefahrungen und -reinigungen von der Fa. Drechsler Umweltschutz KG, Kulmbach, im Gemeindegebiet durchgeführt. Es ist vorgesehen, im Jahr 2019 zunächst besonders neuralgische Bereiche in Mannsflur, Traindorf und Marktlegast zu untersuchen.

Die Arbeiten werden in Marktleugast (Bergstraße, Hindenburgstraße, Jahnstraße, Marktstraße, Münchberger Straße, Parkstraße und Webergasse) begonnen. Der konkrete Zeitrahmen wird den Anwohnern mittels Handzettel bekanntgegeben.

Wir bitten bereits jetzt um Verständnis für eventuell auftretende Behinderungen.

Bei sämtlichen Rückfragen steht Ihnen Herr Roland Tiroch, Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Tel. 09255/ 947-14, tiroch@marktleugast.de, gerne zur Verfügung.

Die Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponie Marienweiher beginnt am 03.06.2019

Die gemeindeeigene ehemalige Hausmülldeponie in Marienweiher wurde bis 1980 betrieben. Aufgrund des nachgewiesenen Gefährdungspotentials bestand dringender Handlungsbedarf, die Deponie zu erkunden und zu sanieren. Die Sanierungsarbeiten beginnen nun am **03.06.2019** und werden nach ca. drei Monaten abgeschlossen sein.

Während der Baumaßnahme muss der gesamte Bereich der Deponie aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Eine Zufahrt zu den dahinter liegenden Grundstücken ist nur nach Absprache mit dem zuständigen Bauleiter der Firma STRABAG möglich.

Was bisher geschah:

Mit einer Gesetzesänderung im Jahr 2006 wurde ein Unterstützungsfonds durch den Freistaat Bayern eingerichtet, an denen sich alle Städte und Gemeinden beteiligen müssen. Der Markt Marktleugast hat daraufhin im Jahr 2007 einen Förderantrag bei der Gesellschaft zur Altlastensanierung auf Zuschuss von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen für die ehemalige Hausmülldeponie gestellt. Der Eigenanteil betrug rund 26.000 €. Alle weiteren Kosten übernimmt der Unterstützungsfonds.

Mittlerweile sind schon über 100.000 € an Untersuchungskosten angefallen (Historische Erkundung, Orientierende Untersuchungen, Detailuntersuchungen A und B, Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung). Die Sanierung der Deponie wird nun nochmals 380.000 € an Kosten verursachen.

Welche Sanierungsarbeiten werden jetzt durchgeführt?

Zur Sanierung der Deponie sind Maßnahmen vorgesehen, die zusammengenommen dafür sorgen sollen, dass der Wassereinstau in die Deponie wesentlich reduziert wird und sich somit die Schadstoffverfrachtung nochmals reduziert. Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

- Profilieren von Teilflächen des Müllkörpers/ Ausgleich von Senken im nördlichen Teil der Ablagerung
- Abflachen und Profilieren der Böschungen zur Vorflut/ Einbau des Materials im NW-Bereich
- Errichtung einer Drainage entlang des westlichen Böschungsfußes
- Errichtung von Schächten zur Kontrolle austretenden Sickerwassers
- Abdeckung des nördlichen Teil der Deponie mit bindigem/ gering belastenden Boden
- Errichtung von Randgräben am östlichen Deponierand zum Fassen von Oberflächenwasser
- Einbau eines Lehmschlags am nördlichen Böschungsfuß hin zum Vernässungsbereich

Während der Bauarbeiten wird das geförderte Wasser über eine Wasserreinigungsanlage und danach in den Großen Koserbach geleitet.

Für den Parkplatz sind keine Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, da diese Fläche geschottert und stark verdichtet ist.

Die Maßnahme erfolgt im Auftrag des Marktes Marktleugast unter fachlicher und finanzieller Unterstützung durch die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH, München. Das planende und überwachende Ingenieurbüro ist Dr. G. Pedall aus Haag/Bayreuth. Die ausführenden Arbeiten übernimmt die Firma STRABAG Umweltechnik GmbH, Düsseldorf. Begleitet wird die Maßnahme vom Wasserwirtschaftsamt Hof und dem Landratsamt Kulmbach mit den Fachämtern Umweltschutz, Wasserrecht und Naturschutz.

Markt Grafengehaig aktuell

Edith Fischer feierte 90. Wiegenfest



Ihren 90. Geburtstag feierte in Eppenreuth Edith Fischer (vorne links). Die langjährige Gastwirtin vom damals gleichnamigen Gasthaus empfing viele Gäste zu ihrem Ehrentag. Sichtlich wohl fühlte sie sich im Kreise ihrer Familie, den Enkeln und der Urenkelin Hanna. Foto: Werner Burger

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 23. Mai 2019

Haushalt der Superlative

Die einstimmige Verabschiedung des kommunalen Haushalts 2019 mit einem Gesamtvolumen von 4,15 Millionen Euro stand im Vordergrund der Grafengehaiger Marktgemeinderatssitzung. Der Verwaltungsansatz schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1,90 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt mit 2,25 Millionen Euro ab. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt 79.000 Euro. Erster Bürgermeister Werner Burger blickte auf einen Haushalt der Superlative, in dem Investitionen vorgesehen sind und Projekte angepackt werden.

„Wir bleiben auf Sparkurs mit der Prämisse, was ist wichtig und was können wir nochmals verschieben. Der Markt Grafengehaig hat dank der Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen enorm Schulden abgebaut sowie hohe Finanzzuschüsse und -zuweisungen bekommen.“

Mit der Pro-Kopf-Verschuldung von 255 Euro je Einwohner (Landesdurchschnitt 545 Euro) liegen wir weit unter dem Landesdurchschnitt. Wir bedanken uns beim Freistaat mit Ministerpräsident Markus Söder und Finanzminister Albert Füracker, die uns hervorragend geholfen haben. Neben dem weiteren Breitbandausbau müssen wir die Grafengehaiger Kläranlage und die Umsetzung des Dorfgemeinschaftshauses angehen sowie planen wir weitere Investitionen mit Augenmaß“, betonte der Erste Bürgermeister. Für die Kämmerin Mandy Knarr hatte Werner Burger ein großes Lob parat, die ihre Arbeit hervorragend macht und sagte: „Meinen Respekt!“ Im Namen seiner Ratskollegin und -kollegen blickte Gemeinderat Hans Eichner auf Investitionen von über zwei Millionen Euro, die durch großzügige Förderungen möglich sind und das gesamte Ratsgremium stimmte zu.

Die wichtigsten Einnahmequellen des Verwaltungshaushalts sind die Grundsteuern mit 114.400 Euro, Gewerbesteuer 50.000 Euro, 407.200 Euro Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern, 489.200 Euro an Schlüsselzuweisungen, 31.200 Euro Einkommensteuerersatz und Grunderwerbssteuer, 128.600 Euro Benutzungsgebühren und Entgelte, 132.800 Euro Mieten und Pachten, 43.300 Euro Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, 184.700 Euro Zuweisungen und Zuschüsse und 25.000 Euro Konzessionsabgaben.

Bei den Ausgaben steht die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 79.000 Euro an, 396.700 Euro Kreisumlage, Verwaltungsumlage 174.700 Euro, Zinsausgaben 4.500 Euro, Gewerbesteuerumlage 10.500 Euro, Personalkosten 278.000 Euro, 105.000 Euro Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, 102.000 Euro Straßen und Winterdienst, 109.000 Euro Geräte und Fahrzeuge, 33.500 Euro Schülerbeförderung, 31.600 Euro Steuern und Versicherungen, 27.500 Euro Straßenbeleuchtung, 145.500 Euro Kanalkataster und Wasserrechtsverfahren, 57.000 Euro Schulverbände und 136.300 Euro Kinderbetreuungseinrichtungen.

An Einnahmen im Vermögenshaushalt sind an Zuweisungen und Zuschüssen veranschlagt: Sanierung Frankenwaldhalle 148.400 Euro, Restzahlung 1. Förderverfahren Breitbandausbau 179.000 Euro, 2. Förderverfahren Breitbandausbau 360.000 Euro, Investitionszuschuss 142.300 Euro, für Maßnahme Dorfgemeinschaftshaus 1,76 Millionen Euro, für Eppenreuth 1.890.000 Euro und für Hauptstraße 2.184.600 Euro. Zuführung vom Verwaltungshaushalt 79.000 Euro, Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 157.800 Euro und Entnahmen aus Sonderrücklage 164.600 Euro.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind vorgesehen: energetische Sanierung Frankenwaldhalle 50.000 Euro, Umbau Dorfgemeinschaftshaus 900.000 Euro, Abriss Eppenreuth 18 und Hauptstraße 21 70.000 Euro, GV-Straße Guttenberger Hammer 50.000 Euro, Kanalsanierung 155.000 Euro, 2. Förderverfahren Breitbandausbau 400.000 Euro, Darlehnstilgung 74.700 Euro, Gebührenschwankungen im Abwasserbereich 164.600 Euro und für die Ertüchtigung der Kläranlage Grafengehaig 160.000 Euro.

Den aktuellen Schuldenstand des Marktes Grafengehaig bezifferte die Kämmerin mit 221.400 Euro. Die allgemeine Rücklage beträgt voraussichtlich zum Jahresende 805.000 Euro. In ihrer Schlussbemerkung sagte Mandy Knarr, dass sich die Haushaltslage des Marktes Grafengehaig positiv entwickelt hat. Durch die Haushaltskonsolidierung konnten Schulden abgebaut und gleichzeitig Rücklagenmittel aufgebaut werden. Um vom bisherigen Erfolg möglichst lange zu profitieren, sollte die Marktgemeinde weiterhin an der Konsolidierung festhalten.

Das Investitionsprogramm sieht für 2020 die Straßenbaumaßnahme Weidmes-Guttenberger Hammer mit 900.000 Euro vor. Für die Ertüchtigung der Kläranlage Grafengehaig sind jeweils 500.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021 vorgesehen. Für die Finanzierung der Maßnahmen sind jeweils Rücklagenentnahmen vorgesehen.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern betragen Grundsteuer A 390 v.H., Grundsteuer B 380 v.H. und Gewerbesteuer 330 v.H. Einmütig abgesegnet wurde zudem der Finanzplan 2018 bis 2022.

Jahresrechnung 2011

Einstimmig stellte der Grafengehaiger Gemeinderat die geprüfte Jahresrechnung 2011 mit einem Gesamtvolumen von 1,735 Millionen Euro fest. Sie schließt mit einem Fehlbetrag von 60.341 Euro ab, der in das Folgejahr vorgetragen wurde. Auch die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 erfolgte einmütig.

Jahresrechnung 2014

Einmütig stellte der Grafengehaiger Gemeinderat auch die geprüfte Jahresrechnung 2014 mit einem Gesamtvolumen von 2,615 Millionen Euro fest. Auch die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 erfolgte einstimmig.

Fortführung des Konsolidierungskonzeptes

Bürgermeister Werner Burger merkte an, dass die Regierung von Oberfranken mit Schreiben vom 11. April 2019 die Richtlinien und Kriterien für den Erhalt von Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen mitgeteilt hat.

Darin enthalten ist der Hinweis, dass die Gewährung von Stabilisierungshilfen ab dem Jahr 2019 neu konzipiert wurde. Einstimmig bekundete der Marktgemeinderat Grafengehaig, dass er am stringenten und nachhaltigen Konsolidierungswillen festhält und beschloss einstimmig die Umsetzung und Weiterführung der Haushaltskonsolidierung.

Dem Haushaltskonsolidierungskonzept und Investitionsprogramm wurde zugestimmt.

Einbeziehungssatzung Flurstück 411 Teilfläche, Gemarkung Horbach

Einstimmig beschloss das Grafengehaiger Ratsgremium den Erlass einer Einbeziehungssatzung für eine Teilfläche aus dem Grundstück Flurnummer 411, Teilfläche in der Gemarkung Horbach. Durchgeführt wird eine Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Zugleich wird der Flächennutzungsplan für dieses Grundstück als „Mischgebiet“ geändert. Für das betroffene Grundstück liegt der Verwaltung ein Bauantrag der Eheleute Sylvia und Stefan Hofmann für die Errichtung eines Ferienhauses in Naturstambauweise vor.

Bebauungsplan Ortsteil Wartenfels, Presseck

Keinerlei Einwände erhob der Marktgemeinderat Grafengehaig gegen die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes des Marktes Presseck betreffend dem Gemeindeteil Wartenfels.

Abstellraum in Holzbauweise

Zur Kenntnis nahm der Grafengehaiger Rat als Angelegenheit der laufenden Verwaltung die Genehmigung des Neubaus eines Abstellraumes in Holzbauweise durch Johannes Hofmann, Horbach 6.

Kindergartenfest

Bürgermeister Werner Burger gab noch bekannt, dass am Sonntag, den 26. Mai, um 14 Uhr, das Kindergartenfest in der Frankenwaldhalle stattfindet. Es ergeht herzliche Einladung.

Helferessen Frankenwald Wandermarathon

Ebenfalls findet das Helferessen für den im LQN-Gebiet und den vier Gemeinden Marktkeugast, Grafengehaig, Kupferberg und Stammbach durchgeführten Frankenwald Wandermarathon am Dienstag, den 28. Mai, um 18.30 Uhr, in der Grafengehaiger Frankenwaldhalle, statt.

Burger bedankte sich bereits auf der Gemeinderatssitzung bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung und das Mittun bei diesem Event. Ein großes Lob erfuhr zudem Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr, der sich um die Übernahme der Organisation kümmerte.

kpw

Waltraud Gralla feierte ihren 80. Geburtstag



Ihren 80. Geburtstag konnte Waltraud Gralla (Bildmitte) aus Grafengehaig feiern. Neben zahlreichen Verwandten, Freunden und Vereinen gratulierten auch Pfarrerin Heidrun Hemme (rechts) und Bürgermeister Werner Burger (links).

Foto: Werner Burger

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Jubelkommunion in Marienweiher

Am 28. April 2019 konnte in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher die Jubelkommunion gefeiert werden. Pater Witalis zelebrierte den Gottesdienst und gratulierte allen zu ihrem Jubiläum.

Johannes Klier



50-jährige Kommunion.



60-jährige Kommunion.



70-jährige Kommunion, Fotos: Johannes Klier

Erstkommunion in Marienweiher

Fünf Mädchen und vier Jungen traten erstmals an den Tisch des Herrn



Neun junge Christen feierten in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher das Fest der Erstkommunion. Unser Bild zeigt (von links) Ida Knarr, Luis Paulini, Mia Kreuzer, Luca Korzendorfer, Franziska Träger, Lucas Heinold, Jana Schneider, Lars Rank, Valentina Gycha zusammen mit Pfarrer Pater Silvester Ostfeld. Foto: Claudia Meisel

Erstkommunion in Marktlegast

Drei Mädchen und vier Jungen traten erstmals an den Tisch des Herrn



Sieben junge Christen feierten in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast das Fest der Erstkommunion. Unser Bild zeigt (von links) Susanna Hartenberger, Linus Kießling, Lukas Döring, Leon Flath, Lukas Günther, Evi Vogel und Lilli Tichatschke zusammen mit Pfarrer Pater Silvester Ostfeld. Foto: Claudia Meisel

Frankenwald Wandermarathon: Das Wunder von Steinbach



Gut Lachen hatten die beiden „sagenhaften“ Geschichtenerzähler Hans Pezold und Oswald Purucker. Obwohl Anfangs wenig Interesse bei den Schnellwanderern bestand, sich auf und kurz inne zu halten, änderte sich dies beim Eintreffen der ersten Info-Wanderer. Um das Auskühlen der Wanderer so kurz wie möglich zu gestalten, spielten sich die beiden Erzähler den Ball gekonnt zu. Während Hans Pezold sich an die Fakten und langjährig unterlegten Daten aus Presse und Geschichtsbüchern hielt, punktete Oswald Purucker mit seiner Version, die doch eher ins Sagenreich mündete. Unumstößlich war die Geschichte der Sandsteinmarter aus dem Jahre 1802. Aus Dankbarkeit, dass sein Kind bei einer Wallfahrt nach Marienweiher auf den Höhen über Steinbach zum ersten Mal die Wallfahrtskirche erblickte und von da an wieder sehen konnte, stiftete ein Egerer Wallfahrer diese Mariensäule.

Im Jahre 1975 kam dann diese Sandsteinsäule erneut, sogar in die überregionalen Schlagzeilen. Vom Marterl-Krieg in Marienweiher wurde berichtet.



Fotos: Oswald Purucker

Hans Pezold schilderte, wie es dazu kam: Die Säule war im Wald, 400 m Meter oberhalb von Steinbach dicht eingewachsen und der Rat der damaligen Gemeinde Marienweiher beschloss, die Säule umzusetzen – und zwar nach Marienweiher. Als dies dann tatsächlich vollzogen wurde, protestierten die Steinbacher Bürger und rückten, so der Zeitung von damals zu entnehmen, mit Hammer, Meißel und Pickel an, bauten diese kurzerhand wieder ab und verbrachten sie zurück nach Steinbach. Ein Prozess folgte und die Steinbacher bekamen Recht. Seither steht diese Säule an ihrem heutigen Ort, am Eingang von Steinbach, wo auch nach wie vor die Traditionswallfahrten zum ersten Mal halt machen und zur Mutter Gottes beten.

Anschließend übernahm Purucker das Wort und knüpfte an das Wunder an. Von diesem hörte auch eine Familie aus dem Hofer Raum, so Purucker. Auch sie hatten ein Kind das blind zur Welt kam. Der Mann spannte sein Fuhrwerk mit zwei Ochsen an und befuhr mit seinem blinden Sohn den gleichen Weg, wie es der Egerer Wallfahrer tat. Um dem ganzen noch mehr Bedeutung zukommen zu lassen, versprach der Bauer, die Ochsen in Marienweiher zu belassen, wenn das Kind dort wieder sehen könne. Tatsächlich geschah an der gleichen Stelle wie zuvor das Wunder. Der Junge konnte den Turm der Wallfahrtskirche sehen. Gleichzeitig erinnerte sich der Bauer aber an sein Versprechen, in Marienweiher die Ochsen zu belassen, wenn der Junge wieder sehen könne. Da das Wunder aber ja bereits Nähe Steinbach geschah, betrachtete er dieses Versprechen als hinfällig – wendete das Gespann und im gleichen Augenblick war die Sehkraft wieder weg. Sofort wendete er wieder, fuhr nach Marienweiher und selbst ein längerer Aufenthalt in der Kirche nützte nichts. Der Junge blieb blind. Und die Moral von der Geschichte: Du sollst mit Gott keinen Kuhhandel betreiben. Gesagt ist gesagt! Und so konnte Purucker die Wanderer an der Stelle verabschieden, wo einst das „berühmte“ Sprichwort entstand, das landauf und landab in aller Munde ist: Mach keinen Kuhhandel mit Gott!

Oswald Purucker

Eine sehr lobenswerte Gemeinschaftsaktion: Neues Kreuz an der Achatzmühle errichtet

Weihe am Pfingstmontag durch Pater Adrian

Am Wallfahrtsweg nach Marienweiher stand das Kreuz bei der Achatzmühle lange Zeit ohne Herrgott da. Dann fasste sich ein unbekannter Künstler und Könnner ein Herz, schnitzte aus einer Wurzel einen neuen Korpus und brachte ihn in einer Nacht- und Nebelaktion am alten Kreuz an. Vor einigen Monaten ist das alte Kreuz nun zusammengebrochen. Alfred Hofmann aus Kupferberg entnahm den Korpus, renovierte ihn und entdeckte dabei die Initialen HP aus Trieb/Lichtenfels. Mehr konnte aber nicht über den Künstler in Erfahrung gebracht werden.

In den letzten Wochen kam nun immer wieder das Gespräch darauf, das Wallfahrtskreuz doch zu erneuern und einige tatkräftige Männer nahmen spontan die Sache in die Hand. Nach Absprache mit der Familie des Gasthofes Schiffauer in Kupferberg, auf deren Waldfläche das Kreuz steht, organisierte Karl-Heinz Sesselmann die Neuerstellung des Kreuzes.

Die zwei Eichenstämme stiftete er selbst und um den Transport zum Sägewerk Himmelkron-Streitmühle kümmerte sich Hermann Lauterbach aus Birkenhof. Auch das Sägewerk Wolfgang Engelhardt zeigte sich großzügig und schnitt die Stämme sowie Bretter unentgeltlich.

Ein weiterer Förderer fand sich in der Zimmerei Peter Konrad in Ludwigschorgast, der das Kreuz anfertigte und zum Wetterchutz das Blech sowie weitere Materialien spendierte. Fachgerecht ist auch der renovierte Korpus integriert. Dankenswerterweise übernahm Peter Konrad mit seinem Autokran jetzt auch die Aufstellung des neuen Kreuzes.



Das neue Kreuz bei der Achatzmühle grüßt nun wieder die Gläubigen und Wanderer. Unser Bild zeigt (auf der Leiter) Peter Konrad bei den letzten Handgriffen zusammen mit Karl-Heinz Sesselmann (unten rechts). Pfarrer Pater Adrian Manderla wird es beim Bittgang der Pfarrgemeinde Kupferberg am frühen Morgen des Pfingstmontages bei einem Halt weihen. Foto: kpw

Karl-Heinz Sesselmann sagte der Zimmerei Peter Konrad ein besonderes Dankeschön und lobte seine hervorragende Arbeit. Alles in allem hat die Aktion, die innerhalb von nur sechs Wochen über die Bühne ging, an die 3.500 Euro gekostet. Weitere Spender und Gönner neben den bereits Genannten sind Andreas Eberhardt und Uwe Friedrich aus Kupferberg, die Hausgemeinschaft Peter Winkler am Schwedensteg sowie die Gasthoffamilie Schiffauer. Nachdem Karl-Heinz Sesselmann nun auch noch das Umfeld an der Kleinen Koser freigeschnitten hat, grüßt das Kreuz am Wallfahrtsweg von Kupferberg nach Marienweiher wieder die Gläubigen und Wanderer. Gerhard Hahn wird zudem die Zuwegung herrichten. Wünschenswert wäre jetzt noch eine Sitzgruppe, die auch zum Brotzeitmachen einlädt.

kpw

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen**Krankenbesuch**

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am Freitag, 7. Juni, zu gewohnter Zeit statt.

Hochwallfahrt am Pfingstweekende vom 7. bis 10. Juni

Es beginnt am Freitag, 7. Juni, nachmittags, mit der Ankunft der ersten Wallfahrtsgruppen. Der Wallfahrtsgottesdienst ist um 19.00 Uhr.

Samstag, 8. Juni, 08.00 Uhr und 09.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienste

Um 19.30 Uhr ist der Hauptwallfahrtsgottesdienst mit unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick. Anschließend erfolgt die Lichterprozession durch den Ort.

Am Samstag, 8. Juni, entfallen im Hinblick auf die Wallfahrtsfeierlichkeiten die Gottesdienste in Stammbach und Marktlegast.

Seniorenachmittag

Unsere Senioren laden wir am **Mittwoch, 12. Juni**, zu einem Nachmittag ins St. Martinsheim nach Marktlegast ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 12. Juni**, nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr im Kantorsgebäude Marienweiher statt.

Fronleichnam

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi begehen wir am **Donnerstag, 20. Juni**. An diesem Tag findet in Marienweiher die Fronleichnamsprozession statt. **Der Gottesdienst um 08.00 Uhr entfällt.**

Um 08.30 Uhr Kirchenparade; 09.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Eucharistische Prozession zu den vier Altären. In Marktlegast ist die Fronleichnamsprozession am Sonntag, 23. Juni.

Um 08.00 Uhr Kirchenparade; 08.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Prozession durch „Oberlegast“ zu folgenden Altären: 1. Seniorenheim; 2. Am Brunnen; 3. gegenüber der alten Raiffeisenbank und 4. St. Martinsheim. Nach der Prozession findet wieder das alljährliche Pfarrfest beim St. Martinsheim statt. Für musikalische Unterhaltung, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zur Teilnahme an den Fronleichnamsprozessionen in Marienweiher und Marktlegast laden wir alle Gläubigen, die Herren Bürgermeister, Gemeinderäte, die kirchlichen Gremien, die Kommunionkinder und die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen recht herzlich ein.

Jugendsonntag

Am **Sonntag, 23. Juni**, gestalten wir einen Sonntag für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre unter dem **Motto „Ja, ich brenn für dich!“**. Beginn ist um **16.00 Uhr in der Basilika Marienweiher**. Es wird Gottesdienst gefeiert und gewandert zu verschiedenen Stationen. Zum Abschluss ist ein Johannisfeuer. **Eingeladen sind alle Firmlinge, Ministranten sowie alle Kinder und Jugendliche. Info: Bitte bringt zur Wanderung einen schwarzen Filzstift mit, der gut lesbar ist!**

Eucharistische Anbetung

Die Eucharistische Anbetung, die für Mittwoch, 26. Juni, vorgesehen war entfällt!

Patrozinium unserer Basilika

Am Dienstag, 2. Juli, ist das Fest Mariä Heimsuchung, das Patrozinium unserer Basilika. Aus diesem Anlass findet der **Festgottesdienst bereits am Sonntag, 30. Juni, um 10.30 Uhr**, statt.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 5. Juli**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher**Pilgerbüro Marienweiher****Öffnungszeiten des Pilgerbüros
Marienweiher**

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Lieder, die Gebete sind**Wer glaubt, ist nie allein**

Eine bewegende musikalische Andacht erlebten die Besucher des Konzerts von Oswald Sattler in der überfüllten Wallfahrtsbasilika in Marienweiher.

Herzliche Begrüßungsworte fand Pfarrer Dr. Adrian Manderla in der vom warmen Abendlicht durchfluteten Rokoko-Kirche für die vielen Menschen, die aus der ganzen Region, sogar aus Tschechien, angereist waren. Eine Konzertandacht im Marienmonat Mai wolle man gemeinsam feiern, kündigte der Franziskanerpater an, zusammen mit einem bekannten Künstler. Als bekennender Katholik wolle Oswald Sattler den Glauben in seinen Liedern ausdrücken. Er möchte, dass Menschen die Texte und Lieder ganz bewusst aufnehmen.



Marienlieder vor dem Gnadenbild aus dem 15. Jahrhundert: Oswald Sattler singt vor Hunderten von Zuhörern aus der ganzen Region. Es sind Lieder des Gottvertrauens, die Kraft für den Alltag geben sollen. Foto: Wolfgang Schoberth

„Stimme der Berge“

Sehr ruhig, sehr aufrecht, im gut geschnittenen dunklen Trachtenanzug mit roter Weste tritt Oswald Sattler ans Mikrophon. Er steht vor dem Altar, neben der Osterkerze; im Mittelpunkt des Hochaltars, hinter dem Sänger, erstrahlt das Gnadenbild der Muttergottes von Marienweiher. Der einzigartig schöne, kraftvolle Ort wirkt mit, wenn Oswald Sattler Lieder und Gedanken vorträgt. Zu Beginn ein gesungenes Gotteslob: „Wie groß bist Du“. Der Refrain, von Hörnern und Streichinstrumenten aus dem Playback unterstrichen, klingt volkstümlich, tirolerisch: „Dann jauchzt mein Herz. Du großer Herrscher Du, wie groß bist Du.“ Der leichte Südtiroler Akzent mit seinen kehligen Lauten gibt dem Hochdeutsch der Lieder behagliche Farbe. Als die „Stimme der Berge“ wird Oswald Sattler oft bezeichnet.



In den Pausen und nach dem Konzert hat sich der bekannte Volksmusiksänger viel Zeit genommen, um Autogramme zu geben und persönliche Gespräche zu führen.

Foto: Wolfgang Schoberth

Der Sänger wurde als fünftes von acht Kindern in eine Familie hineingeboren, in der von jeher musiziert wurde. Sein Geburtsort Kastelruth in Südtirol ist für viele Freunde der Volksmusik ein Magnet, seit sich dort 1975 die überaus erfolgreichen „Kastelruther Spatzen“ zusammengetan haben. Oswald Sattler war mit 17 Jahren eines der Gründungsmitglieder der Formation und trat mit ihr 18 Jahre lang auf. Dann eine Wende: der indes verheiratete Mann und Vater zweier Söhne entschied sich zum Rückzug aus dem Showgeschäft. Die Familie und seine Landwirtschaft rückten an die vorderste Stelle. Nach drei Jahren künstlerischer Pause kehrte Sattler auf die Bühne zurück, jetzt mit Solo-Auftritten. Und wieder konnte er große Erfolge feiern, beim Grand Prix der Volksmusik vorderste Plätze einnehmen, goldene Schallplatten und zwei „goldene Stimmgabeln“ entgegennehmen. 2003 ging Oswald Sattler erstmals auf Kirchenkonzert-Tournee und hat seither mehrere Tonträger mit sakralen Inhalten veröffentlicht. Aus ihnen präsentierte er in Marienweiher eine Auswahl.

Zur Ruhe kommen

Als ein Innehalten im Alltag will Sattler seinen Auftritt verstehen, als Gelegenheit zum Überlegen, was wichtig ist im Leben – zuerst der „Frieden für die Menschen dieser Welt“. Die ersten Lieder wurzeln im katholischen Glaubensleben. Da ist die Erinnerung an eine Wallfahrt nach Lourdes, die Sattler mit seiner Familie vor einigen Jahren unternommen hat, wenn er das „Ave Maria von Lourdes“ singt, eine Ballade, die von der Marienerscheinung vor dem Mädchen Bernadette erzählt. Die Erstkommunion als Beginn eines Lebens mit Gott besingt das Lied „Dir, Herr entgegen“. „Des Himmels rote Rosen“ sind Sinnbild für die verzeihende Liebe Gottes. Sattler schildert die Marterln und Bildstöcke in seiner Südtiroler Heimat, die Menschen aus Dankbarkeit für die Hilfe durch die Muttergottes aufgestellt haben. „Maria hat geholfen“, ist darauf zu lesen, genauso wie auf den vielen Votivbildern in der Kirche von Marienweiher. Schwerlich kann man sich einen geeigneteren Ort für die zahlreichen traditionellen und modernen Marienlieder vorstellen als die Pilgerstätte im Frankenwald, die schon vor 800 Jahren Menschen angezogen hat.

„Heilig sind die Tränen“ ist ein Lied zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes. Als eine Frau, die am Leben hängt und den schrecklichen Tod ihres Sohnes miterleben muss, ist sie den Menschen nahe.

Lieder des Gottvertrauens

Ein Höhepunkt ist ein Marienlied, das Sattler als eines der schönsten empfindet: Schuberts „Ave Maria“. Mit seinem weichen Tenor trägt er es vor, tritt als Sänger bescheiden hinter der Aussage zurück. „Er singt mit dem Herzen“, sagt ein Zuhörer in der Pause. Im zweiten Teil des Konzerts erweitert sich der

Themenkreis christlicher Lieder. Immer wieder sind es Appelle an das Vertrauen auf die bedingungslose Liebe Gottes. Das bekannte Gesangbuch-Lied von Georg Thurmair „Wir sind nur Gast auf Erden“ versteht das Leben als Pilgerschaft. Das zu Herzen gehende „Näher mein Gott zu dir“ grenzt auch den Tod nicht aus.

Als Georg Ratzinger als Papst Benedikt XVI. seine Antrittspredigt hielt, prägte er den Satz „Wer glaubt, ist nie allein.“ Sattler greift den Zuspruch in einem Lied auf, dessen Trost das Publikum besonders ansprach. Mit einem neuen Abendlied verabschiedete sich Oswald Sattler. Pfarrer Adrian Manderla bedankte sich beim Künstler für seine Lieder, die gesungene Gebete seien, und schloss die Konzertandacht mit einem irischen Segen. Ergreifend das Schlusslied: Der Gesang Hunderter von Menschen vereinigte sich zum „Großer Gott, wir loben dich.“

Margret Schoberth



Pater Adrian Manderla bedankt sich herzlich beim Künstler für die bewegende Konzertandacht. Foto: Wolfgang Schoberth

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	10.00 – 12.00 Uhr

Wer seinen Nächsten verurteilt, kann irren.

Wer ihm verzeiht, irrt nie.

Karl Heinrich Waggener

**Geschenke und Andenken zur
Firmung „Gesegnet, gestärkt und gesandt“**

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**

Ihr
Klosterladenteam





Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 08.06.2019

14.00 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag Stambach im Rahmen der JHV des Diakonievereins Stambach in der Gaststätte Hohl, Bahnhofstr. 18, mit Vortrag „Rummelsberger Diakonie“ von Diakonin Tanja Strauß

Sonntag, 09.06.2019

08.45 Uhr Abendmahlgottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Freund

Mittwoch, 12.06.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur (wegen Pfingstmontag)

Sonntag, 16.06.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schobberth

Dienstag, 18.06.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Montag, 24.06.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Donnerstag, 27.06.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Stambach

Freitag, 28.06.2019

20.00 Uhr Mitarbeiterdankabend „Das Weißblaue Beffchen“ in der Schulturnhalle Stambach

Samstag, 29.06.2019

08.30 Uhr Abfahrt am Marktplatz Stambach zum Gemeindeausflug nach Rummelsberg

Sonntag, 30.06.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Dienstag, 02.07.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 09.06.2019 – Pfingstsonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Hl. Abendmahl

Montag, 10.06.2019 – Pfingstmontag

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 12.06.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 16.06.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 23.06.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 25.06.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 30.06.2019

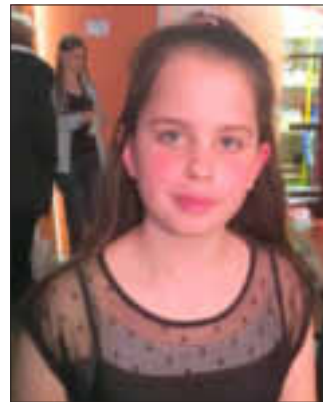
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Kindertagessnachrichten

Haus des Kindes Arche Noah Marktkeugast

Der neueste Hit der „Arche Noah“

Die Theatergruppe des Kinderhauses „Arche Noah“ in Marktkeugast spielte sich mit einem Oscar-Wilde-Stück in die Herzen der Zuschauer



Stella hat als Erzählerin die Fäden in der Hand. Foto: Margret und Wolfgang Schobberth



Wenn man einen Riesen spielt, kommt es nicht auf die Körpergröße an. Julien (Foto) und Franz wechselten sich bei den Aufführungen ab. Foto: Margret und Wolfgang Schobberth



Josephie macht Appetit auf das Obst, das die Kinder an die Zuschauer verteilen. Foto: Margret und Wolfgang Schobberth

Letztes Jahr hat die „Arche Noah“ für ihr Umwelttheater von Staatsministerin Kerstin Schreyer „Drei Raben“ und den Titel „Ökokids“ erhalten - eine hohe pädagogische Auszeichnung. Das neue Stück „Als die Sonne nicht mehr kam“ der Theatergruppe ist wiederum umweltbewusst und witzig. Es folgt der Erzählung „Der selbstsüchtige Riese“ von Oscar Wilde, bearbeitet von Bernd Klaus Jerowke. Es geht um einen hartherzigen Riesen, der Kinder in seinem Gartenparadies unerträglich findet. Als er sie vertreibt, bricht ein Winter herein, der schier kein Ende nehmen will. Eines Tages hört der Riese das Weinen eines Kindes im verschneiten Park. Es ist blind und ganz allein. Der Riese hat Mitleid und hilft dem Kind, das jedoch auf einmal verschwunden ist, nur seine Stimme klingt nach: „Ich gehe dorthin, wo man mich braucht.“ Wer dieses geheimnisvolle Kind ist, bleibt offen: Ein Engel? Oder, in psychologischer Deutung, das innere Kind des Riesen? Alles ändert sich, weil er auf die Stimme seines Herzens hört. Die Kinder sind von nun an im Park willkommen. Ein neuer Frühling zieht ein.

Das Stück ist kindgerecht aufgebaut. Eine Erzählerin liest vor, was geschieht, und die jungen Darsteller zeigen das auf der Bühne. Herrlich frei sind sie dabei und wechseln ihre farbenfrohen Requisiten je nach Szene. Schmetterlinge, Sterne, Kronen - alles ist selbst gebastelt. Den festen Rahmen schafft Stella als Erzählerin. Mit ihrer schönen Stimme, einwandfreier, nie übertriebener Betonung und hervorragender Verständlichkeit meistert die Viertklässlerin ihren Part. Die Kinder der diesjährigen Theatergruppe sind jünger als die Darsteller im letzten Jahr. Da ist Emma K., die schon dabei war und jetzt in wechselnden Rollen auf die Bühne tritt, voller Verantwortungsbewusstsein, hinreißend als Mond, und auch Jakob hat schon Bühnenerfahrung und gewinnt die Sympathien mit Konzentration und

Gelassenheit. Antonie spielt einfühlsam das blinde Kind. Auch die Jüngeren sind hingebungsvoll dabei. Robin, Benjamin und Tyron zeigen als Naturgeister wie Vögel fliegen, wie der Wind die Blätter treibt oder der Schnee alles zudeckt. Emma St., Josi und Leni stürmen mit großen Schultaschen auf die Bühne, spielen Fangen zu einer fröhlichen Musik und stellen überzeugend Enttäuschung und Traurigkeit dar. Alle Kinder zusammen erzeugen mit einfachsten Mitteln das Heulen des Windes und Toben eines Gewitters. Der Riese, groß und fürchterlich, hat die Hauptrolle und ganz schön viel Text. Zwei Jungen wollten ihn spielen, Julien und Franz, und beide kamen zum Zug, an unterschiedlichen Abenden. Die Jungs beweisen, dass groß und stark sein nicht von der Körpergröße abhängt.



Das Publikum klatscht im Rhythmus, als das Spiel mit dem beliebten Flummi-Tanz endet.

Foto: Margret und Wolfgang Schoberth

Bezaubernd sind die Ideen der Umweltpädagogin Kerstin Sosniok, die die Theatergruppe leitet. Ein „Theater der Sinne“ wollte sie machen, und es ist ihr gelungen: Düfte von natürlichen Ölen durchwehen den Raum, echte Blumen stehen auf der Bühne, trockenes Herbstlaub raschelt. Sogar leckere Früchte werden dem Publikum von den jungen Schauspielern angeboten. Eine meditative, gelöste Atmosphäre entsteht, zu der Klänge aus

Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Lieder, die die Kinder singen, beitragen. Seit September hat die Theatergruppe Material in der Natur gesammelt, Requisiten gebastelt, Musik ausgesucht und das Bühnenbild gestaltet.

Mit einem fetzigen Tanz am Ende löst sich die Spannung und das Publikum klatscht begeistert. Der Erfolg der Gruppe ist auch der Erfolg des Teams im Kinderhaus.



Bürgermeister Franz Uome gratuliert und übergibt eine Spende. Foto: Margret und Wolfgang Schoberth

Auch in diesem Jahr bekam die Theatergruppe Unterstützung aus der Gemeinde. Bürgermeister Franz Uome überreichte eine Spende, ebenso die Frauenunion Marktlegast. Der Bauhof hat keine Mühe gescheut, die Bühne aufzubauen. Pfarrer Pater Adrian installierte die Beleuchtung. Die Firma Fraas in Wüsten-selbitz hat für die Winterszenen attraktive Mützen gesponsert.

Margret Schoberth

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Besuch beim Bürgermeister

Gemeindearbeit hautnah erleben durften die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse, denn auf dem Stundenplan stand ein Besuch bei unserem Bürgermeister, Herrn Franz Uome.

Er empfing uns im Bürgersaal, wo wir auf den Stühlen des Gemeinderates Platz nehmen durften, ein Gefühl, das uns um Jahre vernünftiger werden ließ, und stellte sich geduldig unseren Fragen. Bereitwillig legte er beispielsweise seinen Tagesablauf dar, der, wie wir beeindruckt feststellen mussten, nicht wie bei anderen Beschäftigten zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr endet, sondern mit Sitzungen oft bis in die Nacht hinein dauert. Auch an den Wochenenden hat ein Bürgermeister viele Termine. Dennoch versicherte Herr Bürgermeister Uome nachdrücklich, dass er diese Arbeit sehr gerne verrichte, denn die Gemeinde liegt ihm überaus am Herzen. Mit einem kurzen Rundgang durch das Rathaus und einem Blick auf das Büro des Bürgermeisters, wo wir alle mit einem leckeren Donut, den uns die Sekretärin Frau Stefanie Rau kredenzte, überrascht wurden, endete unser Abstecher in die Welt der Gemeindearbeit, und wir begaben uns zur Schule zurück.

Herzlichen Dank, Herr Bürgermeister Uome, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben!

Annette Marx

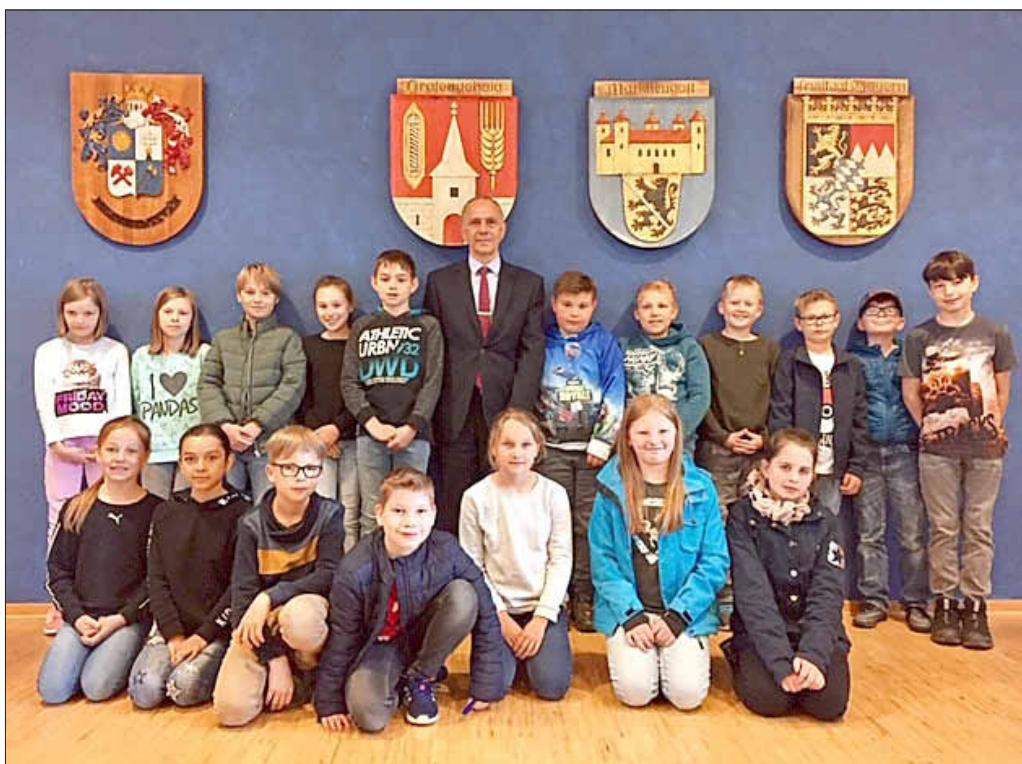


Foto: Annette Marx

Die Kinder- und Jugendseite



JETZT KOMMEN DIE LÄNGSTEN TAGE!

Der Juni ist der Monat mit den längsten Tagen. Am 21. findet die Sommersonnwende statt. Dies ist zugleich der Tag, an dem zwischen Sonnenauf- und -untergang die meiste Zeit vergeht. Bei uns sind das 16 Stunden und 24 Minuten. Danach werden die Tage wieder kürzer.

Die Sommersonnwende wird als Sommeranfang gesehen. Der heute noch erhaltene Brauch, den Johannitag mit einem großen Feuer zu feiern, stammt ursprünglich von dem heidnischen Sommersonwendfeuer ab.

Wir wünschen Euch einen guten Start in den Sommer. Besucht eines unserer zahlreichen Sonnwend- oder Johannisfeuer in der Gegend!

Die Vorstandschaft
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.

Auf der Klassenfahrt sagt Kai:
„Oh, ich kann nicht mehr laufen,
mein Fuß ist eingeschlafen!“
Darauf Tim: „Dem Geruch nach muss
er schon lange tot sein!“

Wusstest du schon ...

... dass es in einer Handvoll gutem Boden mehr Lebewesen gibt als Menschen auf der Erde?

Die meisten sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbar. Sie sind so winzig, dass man sie nur mit einem Mikroskop sehen kann. Diese Lebewesen sorgen für den Erhalt eines guten Bodens: Schutz der Pflanzen, Auflockerung des Bodens, Zersetzen von abgestorbenen Pflanzenteilen, ...



UNGARNFAHRT

Vom 17. bis 24. August 2019 besuchen wir unsere Partnergemeinde Píliszentiván in Ungarn. Das ist für Euch die Chance, endlich mal Urlaub ohne Eltern zu machen. Es warten viele Erlebnisse und Eindrücke auf Euch. Lernt neue Leute kennen. Baut eine feste Freundschaft mit jemandem aus Sanktiwan auf.

Hier nochmal die Infos:

- Termin: **17. bis 24. August 2019**

- Alter: **ab 14 Jahre**

- Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

- Kosten: **250,- € / Person** + Taschengeld

inkl. private Unterkunft in Familien, An- und Rückreise mit dem Zug*, Programmangebot mit Ausflügen (wird noch erstellt)

Weitere Details folgen. Formlose Anmeldungen sind bereits möglich (Kontaktdaten siehe unten). Ihr erhaltet dann ein ausführliches Anmeldeformular zum Ausfüllen.

*je später die Anmeldung erfolgt, desto teurer wird das Zugticket... Also: jetzt zuschlagen!

Sprich laut, was die Hexe da zaubert.
Umkreise jeweils den passenden Anfangsbuchstaben.



Die eingekreisten Buchstaben ergeben ein Wort.
Wenn du sie richtig zusammensetzt, erfährst du,
was die Hexe aus der Maus gezaubert hat.

E					
---	--	--	--	--	--

Quelle: Rätselblock für Kinder

„Dein Aufsatz über das Thema
‘Unser Hund’ ist Wort für
Wort der gleiche wie der deiner
Schwester!“, sagt die Lehre-
rin. „Na klar. Es ist ja auch
derselbe Hund.“

Fragt ein Mann den Bauern:
„Wenn ich über ihr Feld gehe,
bekomme ich dann den Zug
um 17 Uhr?“

Sagt der Bauer:
„Ja freilich - und wenn mein
Bulle sie sieht, dann kriegen
sie sogar noch den Zug um 16
Uhr!“

**DU WILLST IMMER ÜBER
DIE AKTUELLEN TERMINE
INFORMIERT SEIN?**

Dann tritt unserer WhatsApp-
Gruppe bei oder besuche uns
bei facebook! Einfach die
QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens ...



... und für Eltern



unsere facebook-Seite



WAS GEHT DEMNÄCHST AB?

- Fr | 21.06. | 19 Uhr | Sportgelände, Walberngrün
Johannisfeuer
- Sa | 22.06. | 17 Uhr | Feuerwehrhaus, Mannsflur
Johannisfeuer
- Sa | 29.06. | St. Martinsheim, Marktlegast
Johannisfeuer
- Sa | 29.06. | 18 Uhr | Sportgelänge VfR, Neuensorg
Johannisfeuer
- Sa | 29.06. | 19 Uhr | Frankwaldhalle, Grafengehaig
Johannisfeuer

Verantwortlich:
Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com

**DIE
SCHMIEDE.**



Wasser marsch!



Foto: Annette Marx

Groß war die Aufregung vor allem bei den Schülern der Grundschule, als zeitgleich die Sirenen der Feuerwehr und auch der Schul-Feueralarm ertönten. Beim Verlassen des Schulgeländes bemerkten die Kinder, dass aus den Fenstern des Werkraumes dichter, weißer Rauch quoll. Die bange Frage: „Brennt es in der Schule wirklich?“, war überall zu hören. Kaum hatten sich alle am Parkplatz der Dreifachsporthalle versammelt, rückte auch schon ein Löschzug der Feuerwehr mit Blaulicht und lautem „Tatü-Tata“ an. Routiniert wurden Schläuche ausgerollt und im nächsten Moment ergossen sich die Wasserfluten auf das Schuldach und den Pausenhof.

Nachdem die Klassen auf Vollständigkeit überprüft worden waren, gab es Entwarnung. Es handelte sich zum Glück nur um eine Übung. Jetzt durften die Schüler auf den Sportplatz, um das Geschehen besser beobachten zu können.

Vielen Dank, liebes Team der Feuerwehr, dass Sie ihren freien Tag für diese Übung geopfert haben!

Annette Marx

„Das Wandern ist des Müllers Lust...“

Kreativ für die Wanderlustigen

Seine Schatten warf der Frankenwald Wandermarathon bis in unsere Schule voraus, denn wir erhielten die Anfrage, ob wir den Vorplatz vor der Dreifachsporthalle gestalten könnten. Kreativ wie immer packten unsere Handarbeitslehrerinnen, Frau Kießling und Frau Kronthaler, mit den Klassen 4 und 5 die Aufgabe an. Künstlerisch ging es zur Sache, um Start und Ziel der Wanderer herzlich zu gestalten. Zaunlatten wurden bemalt und zusammengenagelt, große Banner mit den Aufschriften „Marktlegast wandert“ und „Laufen hält fit“ wurden bedruckt.



Foto: Annette Marx

So begrüßten die Wanderfreunde schon von Weitem und die bemalten Zaunlatten hießen direkt vor der Dreifachsporthalle herzlich willkommen.



Foto: Annette Marx

Der bunte Gruß der Schülerinnen und Schüler erfreute die Wanderlustigen sehr.

Annette Marx



Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Ich schenk dir eine Geschichte



Foto: Annette Marx

Wie jedes Jahr bekommen die Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen anlässlich des „Welttages des Buches“ von der Buchhandlung Friedrich ein Buch geschenkt, welches durch die „Stiftung Lesen“ unterstützt wird. Die Inhaberin der Buchhandlung, Frau Friedlein, tauschte sich bei der Buchübergabe mit den aufmerksamen Schülerinnen und Schülern über mögliche Motivationen zum Lesen aus, debattierte mit ihnen über verschiedene Gattungen von Büchern, klärte sie über den Hintergrund des „Welttages des Buches“ (Todestag von Shakespeare und Cervantes) auf und weckte die Leselust für das diesjährige Buch: „Der geheime Kontinent“ von THiLO. Im Anschluss an diese höchst interessante halbe Stunde durften sich die Leseratten in der vielfältig aufgestellten Sortimentsbuchhandlung umsehen und das ein oder andere Buch erwerben, ehe es durch die engen, mittelalterlichen Gassen Kulmbachs zur Plassenburg hinauf ging.



Foto: Annette Marx

Hier erhielten wir eine spannende Kurzführung mit Informationen zum „Schönen Hof“ und seinen Reliefs, verfolgten gespannt, wie lange der Inhalt eines Wassereimers braucht, bis er am Grund des über 80 Meter tiefen Brunnens aufplatzt und machten einen Schnuppergang durch das Museum.

Annette Marx

Ausflug ins Bayerische Bäckereimuseum



Foto: Tanja Herold

Die erste Klasse gewann bei einer Aktion der Bayerischen Rundschau einen Ausflug ins Bayerische Bäckereimuseum des Kulmbacher Mönchshofs. In Kulmbach angekommen, ging es gleich ins Museum, wo die wissbegierigen Kinder jede Menge zum Thema „Wassergeflüster“ erfuhren. Nachdem alle erkannt haben - oder auch schon wussten - wie wichtig das kalte Nass für uns und die Natur ist, verfolgten die Erstklässler den Weg vom Korn bis zum Brot und in welchen verschiedenen Formen Wasser dazu nötig ist. Anhand vieler anschaulicher Beispiele, eines Liedes und Maschinen, die im Original begutachtet werden konnten, erfuhren die Kinder, wie ein Brot entsteht. Am Ende des Weges angekommen, durfte natürlich das Endprodukt auch probiert werden. Daher wurde das Wasser nun zur Reinigung der Hände genutzt und es gab eine Brotzeit mit dem lecker duftenden Museumsbrot sowie eine Wasserverkostung.



Foto: Tanja Herold

Anschließend blieb noch Zeit zum Spielen in der Kinder-Backstube und der Bäckerei mit Verkaufstheke. Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler eine zweistöckige (Spiel-)Mühle eigenständig durch ein Laufrad antreiben und die eingeworfenen Körner anschließend in Säcke abfüllen. Nachdem alle noch eine gefüllte Tüte mit einer Limo und anderen Dingen von Bad Brambacher mit nach Hause bekamen, ging ein wohlschmeckender Ausflug für alle Sinne zu Ende. Vielen Dank an die Initiatoren dieser gelungenen Aktion!

Tanja Herold

Kosertalcup 2019

Ausgestattet mit den leuchtend grünen nagelneuen Trikots des Elternbeirates und hochmotiviert traten wir als eine von 16 Mannschaften zum diesjährigen Kosertalcup an. Wochenlang hatten wir hierfür trainiert, geübt und jede Menge Ballgefühl entwickelt. Das erste Spiel gegen die Max-Hundt-Schule verlief vielversprechend: Mit 6:1 verließen wir das Spielfeld. Leider knickten wir beim 2. Match gegen Stadtsteinach ein und mussten eine 0:3-Niederlage einstecken. Doch wir gaben nicht auf und fegten die Stammbacher noch einmal mit 6:1 vom Platz. Zunächst schien alles so auszusehen, als ob wir Chancen auf das Halbfinale hätten, doch dann kam die enttäuschende Nachricht: Zwei Siege waren einer zu wenig... Riesengroß war unsere Enttäuschung, hätten wir doch gerne weitergekämpft...



Foto: Annette Marx



Foto: Annette Marx

Dennoch waren wir uns am Schluss einig: Dabei sein ist alles! Und im nächsten Jahr greift die nächste 4. Klasse aus Marktleugast wieder an, vielleicht schaffen wir ja dann den Sieg!
Annette Marx

Ausflug der 1. Klasse zur Ökostation nach Helmbrechts



Foto: Tanja Herold

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts unternahmen die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse einen Ausflug nach Helmbrechts zur Ökostation. Dort ging alles rund um das Thema „Wiese“. Nachdem Herr Lind den Kindern viel über Wiesenblumen und -kräutern erzählt hatte, durften alle bei der Fütterung der „natürlichen Rasenmäher“, den Schafen, mithelfen.



Foto: Tanja Herold

Anschließend wurde allen noch ein Einblick ins Ökosystem Teich gewährt. In einer Unterwasserstation durften die Fische beobachtet werden und daraufhin nach Kleinlebewesen selbst gekäschert werden.

Tanja Herold

Ausflug in die Umweltschule nach Schlömen



Foto: Jasmin Gaar

Gemeinsam besuchten die Klassen 2a und 2b die Umweltschule in Schlömen. Dort wurden wir herzlich von Sabine Fischer und ihrem Team empfangen. Sogleich starteten wir mit dem ersten Spiel zum Thema „Hecke“, das gerade auch im Heimat- und Sachunterricht behandelt wurde. Dabei konnten die Kinder mit ihrem bereits erlangten Wissen glänzen und viel Neues dazulernen. Nach getaner „Arbeit“, kam die Frage nach der Brotzeit auf.



Foto: Jasmin Gaar

Also durften die Kinder sich ihre mitgebrachten Sachen, mitten im Grünen, schmecken lassen. Am Ende waren sich alle einig: „Das war ein toller Ausflug und am besten hat uns das Heckenrätsel gefallen!“

Jasmin Gaar

Veranstaltungskalender Marktkeugast

Juni

Freitag, 07.06.

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher
Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Samstag, 08.06. – Pfingstsonntag

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher
Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt
(08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
im Ortskern von Marienweiher

Pfarrei Marienweiher

19.30 Uhr Festgottesdienst
zum Hochfest der Wallfahrt zu Pfingsten
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
mit anschließender Lichterprozession

Sonntag, 09.06., Pfingstsonntag

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher
Pfingsthallenfest im Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt
(08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
im Ortskern von Marienweiher

Montag, 10.06., Pfingstmontag

Markt Marktkeugast

08.00 Uhr Kram- und Wallfahrtsmarkt
(08.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
im Ortskern von Marienweiher

Samstag, 15.06.

SV Marienweiher e.V.

Sportfest mit Jugendturnier,
Gauditurnier und 80er/90er-Party
auf dem Sportgelände des SV Marienweiher

Sonntag, 16.06.

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr Festamt in der St. Josef Kirche Hohenberg
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

14.00 Uhr Pfarrfest im Pfarrheim Hohenberg

Donnerstag, 20.06., Fronleichnam

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

08.30 Uhr Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg
mit anschließender Fronleichnamsprozession,
im Anschluss daran Frühschoppen
im Pfarrheim Hohenberg

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

08.50 Uhr Kirchenparade zu Fronleichnam
in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pfarrei Marienweiher

09.00 Uhr Gottesdienst
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
mit anschließender Fronleichnamsprozession

Samstag, 22.06.

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

17.00 Uhr Johannifeuer am Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

Sonntag, 23.06.

Pfarrei Marienweiher

08.30 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche
Marktkeugast
mit anschließender Fronleichnamsprozession
und Pfarrfest

Donnerstag, 27.06.

Markt Marktkeugast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung
im Bürgersaal Marktkeugast

Samstag, 29.06.

Katholische Gemeinschaft Marktkeugast

Johannifeuer beim St. Martinsheim Marktkeugast

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Neuensorg

18.00 Uhr Johannifeuer mit Fackelzug
am Sportgelände des VfR Neuensorg

Sonntag, 30.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktkeugast

08.30 Uhr „Auf dem Fränkischen Gebirgsweg“,
2. Etappe: Waldstein – Waldsassen,
mittelschwere Tagestour
mit Rucksackverpflegung (ca. 20 km),
Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

Pfarrei Marienweiher

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium (02.07.2019)
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Juli

Samstag, 06.07.

1. FC Marktkeugast 1927 e.V.

Sportfest auf dem Sportgelände
des 1. FC Marktkeugast

Sonntag, 07.07.

1. FC Marktkeugast 1927 e.V.

Sportfest auf dem Sportgelände
des 1. FC Marktkeugast

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Juni

Samstag, 08.06. – Pfingstsonntag

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

17.00 Uhr Sau-Grillen am Feuerwehrhaus
der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Sonntag, 09.06. – Pfingstsonntag

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Montag, 10.06. – Pfingstmontag

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

08.30 Uhr Pfingstgottesdienst
in der Christuskapelle Gösmes

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Pfingstgottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Samstag, 15.06.

SV Grafengehaig

„Kirsche kocht“
in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Mittwoch 19.06.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig

05.00 Uhr Mehrtagefahrt 2019
von Mittwoch, 19.06.2019,
bis Sonntag, 23.06.2019,
Abfahrt ist am Mittwoch, 19.06.2019,
am Marktplatz Grafengehaig

Freitag, 21.06.

SG Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr Johannifeuer am Sportgelände Walberngrün

Samstag, 22.06.

Feuerwehrverein Horbach

und Stammtisch „Bettschoner“

17.30 Uhr Sau-Grillen an der Gaststätte Ott, Horbach

Samstag, 29.06.

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

19.00 Uhr Johannifeuer am Festplatz
bei der Frankenwaldhalle Grafengehaig



8. Frankenwald Wandermarathon

660 Verrückte im Graupelsturm

Das Wetter hat weder den Teilnehmern noch den LQN-Gemeinden die Stimmung vermiesen können. Wenn etwas Breitensport ist, dann dieser Frankenwald Wandermarathon. Wer da alles aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern an den Start geht – Wahnsinn... Da gibt es Sportkanonen wie Günter Ebert aus Stammbach, die schon gut siebeneinhalb Stunden nach dem Start die 44,1 Kilometer „gewandert“ sind und wieder am Ziel in Marktlegast sitzen. Aber auch solche wie Jens und seine beiden Kumpels aus Mupperg (Thüringen), die eigentlich das ganze Jahr kaum wandern, sich den Frankenwald Wandermarathon aber schon ein paar Mal angetan haben. Wann sie ins Ziel kommen werden? „Keine Ahnung, irgendwann halt“, sagt Jens kurz unterhalb des Weißensteins in Stammbach, am höchsten Punkt der Strecke. Von da aus sind es immer noch gut zehn Kilometer bis ins Ziel.

Der Frankenwald Wandermarathon, inzwischen die größte Nummer im Kalender von „Frankenwald Tourismus“, hat eine magische Anziehungskraft auf Wanderer. 660 Teilnehmer waren heuer am Start, es hätten sich noch viel, viel mehr anmelden wollen. Aber irgendwann ist halt mal Schluss, die Steigla im Frankenwald sind schließlich schmal. So viel Willenskraft wie heuer war in den bisherigen sieben Auflagen des Wandermarathons aber wohl noch nie notwendig. Gerade in den Mittagsstunden, als sich der Großteil der Wanderer gerade die Weidmeser Höhe erklimmen hatte und Richtung Kupferberg marschierte, zog ein heftiger Graupelschauer übers Oberland hinweg. Beim Mittagessen in der Kupferberger Stadthalle war die Stimmung dementsprechend gedämpft. Gut, dass eine gute Stunde später das schlimmste Wetter überstanden war.

Aber gut waren die Bedingungen, mit Ausnahme der Zeit nach 17.00 Uhr, nie. Andrea Schubert, die mit den „Frankenwald-Weibern“ von Anfang an die Wandermarathon-Teilnehmer mit Bier, Wärscht und Kräuterschnaps in den Endspurt schickt, gab offen zu: „Als ich heute früh aus dem Fenster geschaut habe, hatte ich null Lust, vor die Tür zu gehen.“ Aber sie hat es natürlich gemacht und sich mit ihren Freundinnen oberhalb von Steinbach in einem Hohlweg an der Landkreisgrenze versteckt. Die Wanderer, die da vorbei kamen, hatten schon über 38 Kilometer in den Beinen und waren dankbar – für die Stärkung, aber auch das „Gewaaf“ der Weiber. Vor den Wanderern zog Andrea Schubert den Hut (oder besser: das Kopftuch): „Es ist Wahnsinn, dass die sich die Stimmung von diesem Wetter nicht vermiesen lassen.“

LQN-Gemeinden voll zufrieden

Gemeinsam mit dem Tourismusbetrieb des Frankenwaldes waren die LQN-Gemeinden Marktlegast, Grafengehaig, Kupferberg und Stammbach (Landkreis Hof) die Partner des achten Frankenwald Wandermarathons. Sie schickten die Wanderer von Marktlegast aus auf den Rundweg, an dem nicht nur 17 Verpflegungsstationen lagen. 37 Erlebnisstationen kamen dazu, an denen konnte man sich über den Bergbau in Kupferberg informieren, die Gundlitzer Kellergeister erleben oder in Marienweiher Geist und Seele stärken. Das Angebot war so groß, dass die Wanderer gar nicht überall anhalten konnten, schließlich war um 21.00 Uhr Zielschluss. Gerade deshalb sprach der Stammbacher Bürgermeister, Karl Philipp Ehrler, den vielen Vereinen und Organisationen ein dickes Lob aus: „Alle haben sich extrem engagiert und die Sache zu einem Erfolg werden lassen.“ Gemeinsam standen die LQN-Bürgermeister Franz Uome (Marktlegast), Alfred Kolenda (Kupferberg), Karl Philipp Ehrler (Stammbach) und Werner Burger (Grafengehaig) am späten Nachmittag in der Marktlegaster Dreifachsporthalle, um dort die „Finisher“ des Wandermarathons zu begrüßen und zu beschenken.

Der Grafengehaiger Bürgermeister war begeistert von der Stimmung: „Hier ist niemand missmutig angekommen, weil es geregnet hat. Das ist unglaublich.“

Wo der Wandermarathon 2020 stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. Die LQN-Gemeinden werden angesichts der Rotation der Veranstaltungsorte im gesamten Frankenwald nicht gleich wieder drankommen. Aber Karl Philipp Ehrler hat ganz offensichtlich Blut geleckt: „Wir haben uns als Mitveranstalter keinesfalls blamiert und gezeigt, dass wir eine so große Veranstaltung bewältigen können.“



Ein Starterpaket für jeden Teilnehmer.
Foto: Marco Felgenhauer



Blick in die Dreifachsporthalle vor dem großen Start.
Foto: Marco Felgenhauer



Bevor 44,1 km bewältigt werden, muss sich erst einmal gut gestärkt werden. Foto: Marco Felgenhauer



Die Qual der Wahl am großen Frühstücksbüfett.
Foto: Marco Felgenhauer



Kurz nach dem Start bei Neuensorg. Foto: Berthold Köhler



Der gemeinsame Pilgerstart. Foto: Marco Felgenhauer



Die Glaubensbrücke im Wald zwischen Neuensorg (katholisch) und Grünlas (evangelisch). Foto: Berthold Köhler



Voller Erwartung: Gleich geht es los... Foto: Marco Felgenhauer



Der Anstieg bei Grünlas. Foto: Berthold Köhler



Auf los, geht's los! Foto: Marco Felgenhauer



Erster Anstieg gemeistert! Jetzt gibt es eine Belohnung.
Foto: Marco Felgenhauer



Schnappschuss zwischen Grünlas und Schindelwald.
Foto: Marco Felgenhauer



Der Staafelsen in Grafengehaig. ein Bild muss sein!
Foto: Marco Felgenhauer

Stimmungsretter vom Oberland



rdnzi - Fotolia

Geschäftsführer des „Frankenwald-Tourismus“, Markus Franz, hat in der Woche nach dem Frankenwald Wandermarathon noch einmal die Runde gemacht und zieht den Hut vor den ehrenamtlichen Helfern.

Die letzten der gut 1.000 Wegweiser entlang der 44,1 Kilometer langen Strecke sind entfernt, die Reihe der Nachbesprechungen ist gerade am Ende angelangt. Aber der achte Frankenwald Wandermarathon, der auf Gebiet der LQN-Gemeinden Marktlegast, Grafengehaig, Kupferberg und Stammbach stattfand, beschäftigt die Organisatoren immer noch. Kein Wunder, bei dem Wetter.

„Das war, gerade was unsere ehrenamtlichen Helfer angeht, ein absoluter Kraftakt“, sagt Bürgermeister Franz Uome. Es war schließlich ein Großaufgebot, das die Marktlegaster aufbieten mussten, um die Herausforderungen als Start- und Zielpunkt des bei Wanderfreunden aus ganz Deutschland beliebten Marathons zu bewältigen. Die Marktlegaster Dreifachsporthalle war das Zentrum der Großveranstaltung: Ab 05.30 Uhr gab es dort für die 660 Teilnehmer das Frühstück, ab dem späten Nachmittag für alle „Finisher“ ein großes fränkisches Büfett.

Und nicht nur das. Markus Franz, der als Geschäftsführer von „Frankenwald-Tourismus“ das Organisationskomitee geleitet hat, ist besonders der Empfang der Wanderer am Ziel in Erinnerung geblieben: „Dass es dort vom ersten bis zum letzten Wanderer Jubel und Applaus gab, haben wir bisher noch nie geschafft.“ Einfach dürfte dies nicht gewesen sein, schließlich lagen zwischen den Sportskanonen mit Ankunft um kurz vor 15.00 Uhr und den letzten „Genusswanderern“, die sich bis zum offiziellen Zielschluss um 21.00 Uhr Zeit ließen, satte sechs Stunden. Da hätte man schon mal die Lust am Jubeln verlieren können. Aber nicht so in Marktlegast.

Das Engagement der vielen guten Seelen im Hintergrund soll natürlich gewürdigt werden. Markus Franz war zum Ende der Woche noch einmal bei Franz Uome im Rathaus, um dort

letzte organisatorische Fragen zu klären und zu versprechen: „Wir werden uns natürlich mit einem großen Helferessen bedanken.“ Neben Speis und Trank wird das Team von „Frankenwald-Tourismus“ dazu eine große Bilderpräsentation mitbringen. Denn seine Erfahrung aus acht Jahren Frankenwald Wandermarathon zeigt: Die Helfer wollen ja auch mal sehen, was an den anderen Stationen los war.

Markus Franz selbst ist von der katastrophalen Witterung, die in einem einstündigen Graupel-/Schneesturm zur Mittagszeit gipfelte, nur am Rande getroffen worden. „Als Organisationsleiter ist man da ja im warmen Auto unterwegs“, sagt der Tourismus-Geschäftsführer und lacht. Aber ihm ist sehr wohl klar, wem er die bis zum letzten Mann positive Stimmung des diesjährigen Wandermarathons zu verdanken hat: denen, die für Abwechslung, Absicherung und Verpflegung entlang der Strecke verantwortlich waren. So sahen es übrigens auch die Teilnehmer. Beim Abschlussbüfett in der Marktlegaster Halle hat das Orga-Team die Runde gemacht und mehrfach die gleiche Geschichte zu hören bekommen: Viele Wanderer haben sich nur deshalb bis ins Ziel durchgekämpft, weil sie gesehen haben, mit wie viel Herzblut die Helfer bei der Sache waren. Da habe man nicht einfach aufgeben und mit dem Shuttlebus zurück ins Ziel fahren können.

Als ein Beispiel von vielen nennt Markus Franz die Männer und Frauen, die am Galgenberg oberhalb von Kupferberg Muffins verteilten. Als der Großteil der Wanderer dort ankam, war die Witterung so was von schlecht und demzufolge die Dankbarkeit für was Süßes so was von groß ...

Begeistertes Feedback

Gegen Ende der Woche sind dann auch die ersten Feedback-Mails von den Teilnehmern bei den Frankenwald-Touristikern angekommen. Fazit: Wetter schlecht, Stimmung bombastisch. Mit den Lorbeeren dafür will sich der Tourismus-Geschäftsführer aber nicht schmücken: „Dass dieses Event zu einem echten Erlebnis für alle Teilnehmer wurde, ist nur dem Einsatz unserer Helfer zu verdanken.“

Berthold Köhler/Bayerische Rundschau



Pilgerpass-Ausgabe in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig.
Foto: Marco Felgenhauer



Brot-Zeit in der Frankenwaldhalle Grafengehaig.
Foto: Marco Felgenhauer



Schauschmieden bei der Firma Krumpholz im Guttenberger Hammer. Foto: Marco Felgenhauer



Der Trandorfer Engelsgruß. Foto: Marco Felgenhauer



Versucherla von geräucherter Forelle in der Kleinrehmühle. Foto: Marco Felgenhauer



Auf dem Weg nach Kupferberg: Leise rieselt der Schnee! Foto: Marco Felgenhauer



Was Warmes zum Stärken auf der Weidmeser Höhe. Foto: Berthold Köhler



Am Weißenstein wartete leckerer Kuchen auf die Wanderer. Foto: Marco Felgenhauer



Wem es noch nicht nass genug war, der konnte sich beim Zielspritzen auf der Weidmeser Höhe austoben. Foto: Marco Felgenhauer



Die Frankenwald-Weiber zeigten sich in Roth musikalisch,... Foto: Marco Felgenhauer



... trieben dort ihren Schabernack, ... Foto: Berthold Köhler



Die Biotop-Ranger begrüßten die Wanderer am Zechteich. Foto: Marco Felgenhauer



... aber stärkten die Wanderer auch mit Hochprozentigem. Foto: Berthold Köhler



Schnappschuss am Zechteich in Marienweiher, mittlerweile wurde auch das Wetter wieder besser. Foto: Marco Felgenhauer



Der Nachwuchs der Frankenwald-Weiber ist in jedem Fall gesichert! Foto: Berthold Köhler



Etwas für Geist und Seele in der Basilika Marienweiher. Foto: Marco Felgenhauer



Sagenhafte Geschichten warteten in Steinbach. Foto: Oswald Purucker



Der Jakobsweg präsentierte sich auf dem Wallfahrerweg zwischen Marienweiher und Marktlegast. Foto: Oswald Purucker



Auf dem Weg nach Marktkeugast wurden die Wanderer „en passant“ begrüßt. Foto: Oswald Purucker



Endlich geschafft: ein Blick in die Dreifachsporthalle nach dem Zieleinlauf. Foto: Marco Felgenhauer



Jubel und tosender Applaus beim Zieleinlauf an der Dreifachsporthalle Marktkeugast. Foto: Marco Felgenhauer



Jetzt erst einmal am reichhaltigen Abendbüfett stärken. Foto: Marco Felgenhauer



Auch ein musikalischer Gruß durfte beim Zieleinlauf nicht fehlen. Foto: Marco Felgenhauer



Der 8. Frankenwald Wandermarathon ist leider schon vorüber! Herzlichen Dank an alle Wanderlustigen und Helferinnen und Helfern, die sich diesen Tag durch das schlechte Wetter nicht vermiesen haben lassen. Es war ein großartiges und unvergessliches Ereignis in den LQN-Gemeinden. Foto: Marco Felgenhauer



Vereinsleben Marktlegast

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

„Firefighter Stairrun“: Feuerwehr Marktlegast erfolgreich bei Treppenlauf in Berlin dabei



770 Stufen, 110 Höhenmeter, 39 Etagen. Diese Zahlen bestimmten in den vergangenen Wochen die Gespräche in der Atemschutz-Abteilung der Feuerwehr Marktlegast.



Schauplatz der 9. Auflage des „Firefighter Stairrun“ im Park-Inn Hotel am Alexanderplatz in Berlin.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Acht Atemschutzgeräteträger der örtlichen Wehr haben am 11. Mai 2019 ihr Können bei der 9. Auflage des „Firefighter Stairrun“ im Park-Inn Hotel am Alexanderplatz in Berlin unter Beweis gestellt. Sie nahmen zusammen mit rund 800 anderen Feuerwehrleuten aus ganz Europa und den USA an diesem Event teil, bei dem es Ziel war das Treppenhaus des Park-Inn Hotels so schnell wie möglich hinauf zu sprinten - und das alles unter schwerem Atemschutz.



Acht Atemschutz-Geräteträger haben ihr Können bei der 9. Auflage des „Firefighter Stairrun“ im Park-Inn Hotel am Alexanderplatz in Berlin unter Beweis gestellt. Unser Bild zeigt (stehend von links) Justin Diering, Andreas Greim, Uwe Keller, Daniel Schramm und Maximilian Völkl sowie (kniend von links) Marcel Bauer, Christoph Sokol und Pamela Richter. Foto: Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Initiator für die Teilnahme an diesem Wettkampf war der Marktlegaster Kommandant, Hans Kögler, der durch die Kameraden der Feuerwehr Helmbrechts auf den Wettkampf aufmerksam wurde. Diese hatten bereits im Vorjahr erfolgreich an dem Treppenlauf teilgenommen. Für Kögler stand sofort fest, dass 2019 auch die Feuerwehr Marktlegast mit mindestens einem Trupp teilnehmen wird. Was sich anfangs nach einer „Schnapsidee“ anhörte, fand in der Atemschutz-Abteilung immer mehr Anklang und so fanden sich letztendlich zehn Wehrleute, die sich ab November regelmäßig zum gemeinsamen Training getroffen haben. Hierzu diente ihnen neben dem eigenen Feuerwehrhaus unter anderem das bergige Kulmbacher Oberland, die Kulmbacher Altstadt mit ihren zahlreichen Treppen bis hoch zur Plassenburg sowie der Wohnturm in der Gabelsbergerstraße in Kulmbach. Im März eröffnete der Veranstalter das Rennen auf die begehrten Startplätze und es schafften tatsächlich vier Trupps, bestehend aus acht Feuerwehrleuten, sich anzumelden.



Start der Marktlegaster Atemschutz-Geräteträger Christoph Sokol (links) und Andreas Greim (rechts).

Foto: Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.



Nach einem knappen, halben Jahr intensiver Vorbereitung, zumeist organisiert durch Christoph Sokol (Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast), war es nun soweit. Vier Atemschutz-Trupps, bestehend aus einer Feuerwehrfrau und sieben Feuerwehrmännern, machten sich in Begleitung von Hans Kögler und dem Marktlegaster Bürgermeister, Franz Uome, auf den Weg nach Berlin. In Abständen von je 30 Sekunden starteten die Läufer in Richtung Aussichtsterrasse auf der 39. Etage. Der Weg führte vom Start 300 Meter bis zum Haupteingang des Park-Inn, gefolgt von 770 Treppenstufen durch das enge Treppenhaus. Die Läufer trugen hierbei alle ihre Schutzausrüstung – also Schutzanzug, Helm, Handschuhe, Stiefel, Atemschutzmaske und Pressluftflasche, die natürlich auch angeschlossen werden musste. Zusammen hieß das circa 25 Kilo an Zusatzgewicht, das die Läufer mit nach oben schleppen mussten.

Das Gewinnerteam aus Deutschland, bestehend aus zwei hauptberuflichen Feuerwehrmännern, benötigte für die 110 Höhenmeter lediglich 6:16,4 Minuten. Eine Leistung, die aller Ehren wert ist. Aber auch die Feuerwehrleute aus Marktlegast schnitten gut ab und belegten die Plätze 114 (9:34,6) Justin Diering und Marcel Bauer, 213 (11:04,0) Daniel Schramm und Uwe Keller, 235 (11:19,1) Christoph Sokol und Andreas Greim sowie 295 (12:24,6) Pamela Rich-

ter (Freiwillige Feuerwehr Lippertsgrün) und Maximilian Völkel (Freiwillige Feuerwehr Gösmes) - von insgesamt knapp 400 angetretenen Teams. Die Atemschutz-Abteilung der Feuerwehr Marktlegast bedankt sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern, insbesondere der Atemschutzlogistik des Landkreises Kulmbach, die mehrfach Überstunden schieben musste, um die Atemschutzgeräte wieder einsatzbereit zu machen sowie der Fa. PIM Immobilien, die das Treppenhaus des Hochhauses in Kulmbach für mehrmalige Übungsläufe zur Verfügung gestellt hat.

Abschließend blickten die Wehrleute rund um den Kommandanten Hans Kögler auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück, an dem die Marktlegaster als erste Feuerwehr des Landkreises Kulmbach erfolgreich teilgenommen hat.

Lorenz Schramm



Freiwillige Feuerwehr Neuensorg

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neuensorg

Mitgliederzahl um vier auf 68 Personen gestiegen

Eine positive Bilanz des zurückliegenden Vereinsjahres zog die Freiwillige Feuerwehr Neuensorg auf ihrer gut besuchten Hauptversammlung im VfR-Sportheim. Erster Vorsitzender Dieter Ott blickte auf eine intakte Ortsgemeinschaft und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Treue zur Feuerwehr. Er freute sich, dass vier neue passive Mitglieder dem Verein beigetreten sind, dem jetzt 68 Personen angehören. In Eigenleistung wurde das Feuerwehrgerätehaus außen saniert. Teilgenommen hat die Wehr am Volkstrauertaggedenken und im Rahmen eines Glühweinfestes wurde der Christbaum aufgestellt. Nach den Worten von Dieter Ott sind ein Ehren- und Kameradschaftsabend sowie möglicherweise ein Ausflug geplant.

Manfred Schmitt verlas das Protokoll des Vorjahres, das genehmigt wurde. Von den 68 Mitgliedern dienen 22 aktiv, davon sechs Frauen. Mit dem Sportverein VfR Neuensorg wurde wieder gemeinsam ein Fasching veranstaltet. Kassier Stefan Schmitt zeigte den Versammelten geordnete Finanzen an und lobte die gute Zusammenarbeit im Verein. Revisor Thomas Pittroff bescheinigte dem Schatzmeister eine tadellose Arbeit.

Kommandant Markus Weber ging auf zwei Technische Hilfeleistungen und die gemeinsame Einsatzübung der sechs Marktlegaster Ortswehren in Mannsflur ein. Gerne wurde beim Frankenwald Wandermarathon die Verkehrsabsicherung mit übernommen. Im Gerätehaus gilt es innen noch etwas zu richten. Gut verlief die Inspektion durch die Feuerwehr-Führungskräfte des Landkreises Kulmbach. Marktlegasts Dritter Bürgermeister, Martin Döring, dankte der Feuerwehr Neuensorg für ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr und betonte: Die Neuensorger Wehr ist gut aufgestellt. Die Marktgemeinde wendete im Vorjahr gerne 70.000 Euro für ihre sechs Wehren auf und sei bestrebt, alle sechs Wehren im Gemeindebereich zu erhalten. Im gerne mit durchgeführten Frankenwald Wandermarathon sah Döring eine Werbung für die ganze LQN-Region.

„Ich habe interessante Berichte gehört“, betonte Kreisbrandrat Stefan Härtlein auch im Namen des Kreisbrandmeisters Yves Wächter, der ebenfalls dem Treffen beiwohnte. Härtlein richtete die Bitte an die Aktiven, den aufgelegten Ausbildungskatalog des Landkreises Kulmbach reichlich zu nutzen und bat, die örtliche Jugend an die Feuerwehr heranzuführen. Er kündigte die Umstellung auf die digitale Alarmierung an. Kreisbrandrat Härtlein bedankte sich bei den aktiven Neuensorger Frauen und

Männern für ihren gerne erledigten Dienst zum Wohle der Allgemeinheit. Otmar Scherm regte an, einen gemeinsamen Ausflug mit allen drei Neuensorger Vereinen, der Feuerwehr, dem Frankenwaldverein und Sportverein zu machen.

kpw

Caritatives & Soziales

VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Marktlegast

EINLADUNG ZUR KULMBACHER BIERWOCHE

Der VdK Ortsverband Marktlegast lädt zum 21. Generationentag

am Dienstag, den 30. Juli 2019,
von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

in den Bierstadel nach Kulmbach, ein.

Genießen Sie das einzigartige Flair bei Musik und fränkischen Spezialitäten. Zu Ihrer Unterhaltung präsentieren die „Geschwister Niederbacher“ traditionelle, stimmungsvolle, heimatverbundene Volksmusik und Rudy Giovannini besticht durch seine Stimme, seine Ausstrahlung und seine liebenswert, fröhliche, italienische Lebensart. Abgerundet wird dieser stimmungsvolle Nachmittag mit der regional bekannten Band „Safaris“.

15,50 € pro Person

Anmeldungen nimmt Frau Brigitte Kellner, Tel. 09255/ 1347, bis 13. Juni 2019 entgegen!

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr VdK Ortsverband Marktlegast**

Natur & mehr

Fischereiverein Zechteich e.V.

Information über den Fischereiverein Zechteich e.V.

Der Fischereiverein Zechteich wurde laut Gründungsniederschrift am 4. Januar 1986 gegründet. Der Grund war, dass immer mehr Fischereischeininhaber im Gemeindebereich Marktlegast sich für die Ausübung des Angelsports interessierten. Das vorhandene Fischgewässer der Pfarrei Marienweiher, das die Marktgemeinde Marktlegast gepachtet hat, wurde zum Zwecke des Fremdenverkehrs und Anlegen eines Biotops dem Fischereiverein in Unterpacht zur Verfügung gestellt. Die Gründung des Vereins, der sich neben dem Angelsport auch der Pflege und Hege des Gewässers und seinem Umfeld widmet, ist zweifellos eine Bereicherung für den Gemeindebereich und seine Umgebung. Der mittlerweile entstandene Naturlehrpfad, mit Informationstafeln über die verschiedensten Fisch- und Baumarten und der Geologie des Teichgeländes, wird ebenfalls von den Mitgliedern betreut.



Naturlabes und idyllisch – der Zechteich in Marienweiher ist gerne Anlaufpunkt für viele Wanderfreunde.
Foto: Fischereiverein Zechteich e.V.

Das Teichgelände wird gerne und oft von der Bevölkerung und auswärtigen Wanderern genutzt. Mehrere ausgewiesene Wanderwege und Steigla laufen über und um das Teichgelände. Aufgestellte Bänke laden zum Verweilen ein. Mittlerweile hat der Fischereiverein Zechteich e.V. über 20 Mitglieder. Diese kommen nicht nur aus dem Gemeindebereich, sondern auch aus umliegenden Ortschaften und Landkreisen. Besonders Wert legt der Verein auf die Integration von Jugendlichen, um diesen den Umgang mit dem Lebewesen Fisch und der Natur näher zu bringen. So besitzen im Moment mehrere „Jungangler“ bereits den Jugendfischereischein und können, im Beisein eines erwachsenen Fischereischeininhabers, selbständig ihre Fische fangen und ihre Freizeit und ihr Hobby sinnvoll in der Natur verbringen. Auch der Fischbestand kann sich sehen lassen. Karpfen, Schleien, Forellen, Aale, Hechte, Zander, Barsche und sonstige Weißfischarten befinden sich im Zechteich. Im Biotopbereich konnten geschützte Fischarten festgestellt werden.



Unser Bild zeigt Bürgermeister Franz Uome (Bildmitte) zusammen mit Mitgliedern des Fischereivereins Zechteich e.V. beim diesjährigen Anfischen. Foto: Fischereiverein Zechteich e.V.

Selbstverständlich kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz. So findet Ende April das Anfischen statt. Hier wird jeweils bei den Erwachsenen und Jugendlichen der jeweilige „Fischereikönig“ ermittelt. Weitere Höhepunkte sind ein Nachtangeln, ein vereinsinterner Kameradschaftsabend mit gemütlichem Beisammensein, ein Kameradschaftsfischen mit auswärtigen Angelkollegen, das Blinkern im Herbst und das Räuchern von Forellen am Teich. Desgleichen werden Veranstaltungen befreundeter Vereine besucht.



Im Rahmen des Anfischens überreichte Bürgermeister Franz Uome Manuel Rieß, Zweiten Vorsitzenden des Fischereivereins Zechteich e.V., eine Spende als Danke für das Engagement rund um den Zechteich. Foto: Fischereiverein Zechteich e.V.

Angel interessierte Fischereischeininhaber können bei verschiedenen Ausgabestellen Tageskarten erwerben. Ebenso besteht noch die Möglichkeit, dem Fischereiverein Zechteich e.V. als Mitglied beizutreten, eine Jahreskarte zu erwerben und eine Tätigkeit im Verein auszuüben.

Fischereiverein Zechteich e.V.

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Die fleißigen Helfer beim Frankenwald Wandermarathon



Die (Schnee-)Schlacht ist geschlagen. Die mehr als 600 Teilnehmer des diesjährigen Frankenwald Wandermarathons sind längst wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Dass die Veranstaltung eine von den meisten hochgelobte wurde, hatte man auch dem Engagement im Hintergrund durch die vielen Helfer zu verdanken.

Einen wesentlichen Teil hatte schon der Frankenwaldverein Marktlegast in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Weißensteinvereins, Matthias Trendel, übernommen. Theoretische Vorplanung der Strecke, Informationsaustausch mit dem Frankenwald Tourismus über die Einrichtung der Stationen, Vorwanderung der einzelnen Streckenabschnitte auf vier Etappen im Herbst und schließlich die beiden Kontrollwanderungen ab Ostern – Vorsitzender Reiner Meisel bilanzierte „eine hohe zweistellige Zahl, die wir in der Vorbereitung dieser Veranstaltung aufgewendet haben.“



Foto: Brigitte Schramm



Foto: Brigitte Schramm

Dennoch habe man das gerne gemacht, um unsere Region gut zu präsentieren. Und bei den eigenen Vorwanderungen hatte man schließlich neben schönen Erlebnissen auch gutes Wandernetter. Letztendlich waren alle froh und glücklich, dass die aktiven Teilnehmer an diesem Wandermarathon 2019 gut ankamen und fast ausnahmslos die Tour lobten. Und das trotz des Winters im Frühling.

Brigitte Schramm

Himmelfahrtssternwanderung

Grubenberg, Grubenholz - bei diesen Namen muss man unwillkürlich an Berg - und Hüttenleute, an Köhler und an die recht sonderbaren Gesellen, an die Pechkratzer und an die Pechsieder im nahen Weiler Pechreuth denken.



Foto: Volker Czapinski

Die Marktlegaster Wanderfreunde begannen die Himmelfahrtssternwanderung in Grubenberg und wanderten nach Meierhof, ein Ortsteil von Schwarzenbach am Wald, zur Wanderkundgebung des Hauptvereins. In dieser Gegend gab es im Mittelalter Eisen- und Kupferbergbau. Meierhof liegt am Fuße des Döbraberger im Naturpark Frankenwald.

Originalton Volker Czapinski, unser Fotograf:

„Eine schöne leichte Rentnerwanderung, Wetter war super, dementsprechend wunderbare Aussicht.“



Foto: Volker Czapinski

Ich denke, dazu muss man nichts weiter sagen und die Bilder sprechen für sich. Bis zum nächsten Mal
Eure Brigitte

Gartenfreunde Marktlegast



„TAG DER OFFENEN GARTENTÜR“ mit sehenswerten Oasen am Sonntag, den 30. Juni 2019 im Markt Marktlegast

Die Gartenfreunde Marktlegast feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass lädt der Verein im Rahmen des „Tags der offenen Gartentür“ in folgende Gärten in den Frankenwald – 95352 Marktlegast – ein:

Helene & Heinrich Weiß, St.-Antonius-Weg 3a

Renate & Karl-Heinz Friedrich, Marienweiher 183

Rosi & Rainer Gilke, Baiersbach 5

Ingrid & Bruno Tittel, Großrehmühle 12



„Tag der offenen Gartentür“ mit sehenswerten Oasen

**am Sonntag, den 30. Juni 2019
im Markt Marktlegast**

Die Gartenfreunde Marktlegast, der Landkreis Kulmbach und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kulmbach veranstalten am Sonntag, den 30. Juni 2019, den „Tag der offenen Gartentür“ in den Ortsteilen Marktlegast, Marienweiher, Baiersbach und Großrehmühle. Bis dato vier Familien öffnen ihre Schmuckkästchen, nämlich ihren Garten, und geben Besuchern einen Einblick in ihren Ideenreichtum. Jeder Garten ist anders und bietet eine große Vielfalt, so können die Gäste die Möglichkeit nutzen, viel mit nach Hause zu nehmen.

Viele Facetten der Gartengestaltung, ob naturnah, klassisch oder verspielt, sorgen für ein Erlebnis.

Die Gartenfreunde Marktlegast feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lädt der Verein im Rahmen des „Tags der offenen Gartentür“ in folgende Gärten in den Frankenwald ein:

Helene & Heinrich Weiß, St.-Antonius-Weg 3a, 95352 Marktlegast

Eine große Anzahl von Obstbäumen begeistert in diesem Garten. Daneben haben hier Beerensträucher und Weinreben, Hochbeete und eine Naturhecke Platz. Für Gemüse sorgen geräumige Gewächshäuser und ein Tomatenschutz. Ein Brunnen rundet die Gestaltung ab.

Renate & Karl-Heinz Friedrich, Marienweiher 183, 95352 Marktlegast

Der Hausgarten besticht durch seine Vielfalt: Obst und Gemüse sorgen für die Bereicherung der Küche; Buchs, Rosen und Heidegarten erfreuen beim Anblick. Natursteinpflaster ist verwendet und allerhand Figuren zeugen von der Kreativität der Besitzer.

Rosi & Rainer Gilke, Baiersbach 5, 95352 Marktlegast

Natursteinpflaster und Rosenbogen laden in einen kreativen Hausgarten ein: Ein Gartenweiher ist durch einen Wasserlauf bereichert. Eine Obstwiese ist vorhanden und daneben wird eine Blumenwiese angesät. Selbst ein Weinstock wächst hier im Frankenwald. Der naturnahe Garten wird ergänzt durch eine Trockenmauer, ein Bienenhotel und eine Reihe Laubbäume.

Ingrid & Bruno Tittel, Großbrehmühle 12, 95352 Marktlegast

Auf diesem Grundstück empfängt Sie der Frankenwald pur: Im Taleinschnitt ist der Wald zurückgewichen, um naturnahen Teichen Platz zu machen. Der Wasserlauf wird von Erlen begleitet, Birke, Hasel und Wildkirsche rahmen die Situation ein. Der Frankenwaldverein war hier gerne zu Gast.

Sollte noch jemand Lust haben, zu diesem Anlass auch seine Gartentür zu öffnen, so melden Sie sich bitte bei der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Herrn Friedhelm Haun, Telefon 09221/ 707-553.

Sport & Bewegung**1. FC 1950 Hohenberg**

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



**am Freitag,
den 7. Juni 2019,
um 19.30 Uhr.**

**„Sing mit“
heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.**

DANKE!

Ihre Schenkung, Stiftung oder letztwillige Verfügung ermöglicht Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft. Dafür von allen SOS-Kinderdorf-Kindern ein herzliches Dankeschön.

Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77 · 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de


**SOS
KINDERDORF**

**Besuchen
Sie uns unter
sos-kinderdorf.de**

Schachklub Marktlegast**Schach-Jubiläumswanderung in den Mai**

Foto: Oswald Purucker

„Einmal hinaus in die weite Welt und weg vom engen Schachbrett“ war auch in diesem Jahr wieder das Motto der Jubiläumswanderung zum 60-jährigen Bestehen des Schachklubs 1959 Marktlegast. Und wer es nicht glauben mag, sogar hier lernen die Schachspieler einen neuen Zug kennen - einen roten Zug! Taucht in keinem Schachbuch, sondern nur auf der Schiefen Ebene auf.



Foto: Oswald Purucker

Denn diesmal hatte Heinz Laubenzeltner den Spielleiterposten für den Wanderführer eingetauscht und die Schachfreunde nicht auf die schiefe Bahn, sondern an die Schiefe Ebene geführt. An eindrucksvollen Bauwerken vorbei, konnten die Teilnehmer das stolze Bauwerk der „Schiefen Ebene“ kennen lernen. Die Jugendlichen hatten Spaß bei den Wasserdurchlässen, die Erwachsenen bestaunten die Bauwerkskunst der Gründerzeit.



Foto: Oswald Purucker

Auch die Streitmühle am Fuße des Berges war ein echter Hingucker und in der Frankenfarm konnten sich alle zum Essen schön hinsetzen. Schnitzel und Schäumele rundeten den vergnügten Wandermorgen ab. So wie Vorsitzender Oswald Purucker hatten auch alle anderen Wanderfreunde nur Lob und Anerkennung für Wanderwart Heinz Laubenzeltner parat.

Oswald Purucker

Jugend-Schnellschachmeisterschaft in Oberkotzau

Erfolgreich verlief die diesjährige Schnellschachmeisterschaft für die Jugendmannschaft des SK Marktlegast.



Die gesamte Mannschaft des SK Marktlegast mit dem drittplatzierten der U16, Tino Bezold (sitzend in der Mitte).

Foto: Oswald Purucker

Mit 11 Teilnehmern stellte bei 48 gemeldeten Spielern der SK Marktlegast die stärkste Spielergruppe. Der tolle Einsatz der Jugendlichen wurde dann letztlich auch mit drei Pokalen belohnt. Anschließend ging es dann noch zum Siegesessen nach Hof.



Vizemeister Julian Rammensee (Mitte). Foto: Oswald Purucker

So holte Julian Rammensee die Vizemeisterschaft in der Gruppe U8 und ebenso wurde Florian Lokies (Grafengehaig) Vizemeister der U10.



Vizemeister Florian Lokies (5. von links). Foto: Oswald Purucker

Ebenso erfreut war SK-Vorsitzender Oswald Purucker über den dritten Platz von Tino Bezold (Ludwigschorgast) U16. Aber auch alle anderen Spieler des SK Marktlegast konnten bei diesem Turnier große Erfahrungen sammeln.

Oswald Purucker

Frankenwald Wandermarathon: Stützpunkt des Schachklubs Marktlegast



Foto: Oswald Purucker

Durch ein Spalier von Schachfiguren und frenetisch angefeuert von der Schachjugend und Spielleiter Heinz Laubenzeltner passierten die Wanderer den Stützpunkt des Schachklubs Marktlegast. Diese grüßten die Wanderer mit den Worten „en passant“, was im Schach so viel bedeutet wie im Vorübergehen. Viel Beachtung fand auch das kleinste Schachspiel von Marktlegast, das unterm Regenschirm vor Blitzschlag geschützt wurde. Nach dem Einzelblitzturnier und der Jubiläumswanderung, war dies nun das dritte Event im Jubiläumsjahr, 60 Jahre Schachklub Marktlegast.

Oswald Purucker



TV 1910
Marktlegast e.V.
www.tv-marktlegast.de

Kosertal-Cup - Handball-Schulturnier in Marktlegast

Bereits zum 4. Mal in Folge richtete der TV Marktlegast unter der Regie von Peter Frankmölle ein Handball-Schulturnier in der Dreifachsporthalle aus und die rund 300 Jungen und Mädchen aus den Grundschulen des Landkreises Kulmbach waren mit voller Leidenschaft und auch Begeisterung dabei. Sieger des 4. Kosertal-Cups wurde die Grundschule Kasendorf, die im Endspiel die Grundschule Mainleus mit 8:5 bezwang. Vom Handball-Bundesligisten HSC 2000 Coburg hatte der TV Marktlegast die aktuellen Zweitliga-Spieler Tobias Vavrne - er kommt aus Schweden - und Marcel Timm in die Sporthalle eingeladen und sie waren natürlich bei den Autogrammwünschen der Kids besonders gefragt.

Wie Cheforganisator Peter Frankmölle feststellte, übernimmt der TV Marktlegast zusammen mit der Grundschule Marktlegast seit nunmehr vier Jahren die Organisation und Durchführung für dieses Handball-Schulturnier: „Wir laden alle Grundschulklassen vom Landkreis Kulmbach dazu ein. 14 Schulen haben wir insgesamt im Landkreis Kulmbach und heute sind sechs Schulen mit einer Gastschule aus Hof, der Grundschule Stammbach dabei, die ja gleich bei uns um die Ecke ist. Und zum allerersten Mal war auch die Grundschule von Himmelkron-Lanzendorf mit dabei.“

Die Begeisterung, die von dem Turnier von der ersten Minute ausging, spürte auch stellvertretender Landrat Dieter Schaar (FW), der für eine Stunde Gast des Handball-Schulturnieres war und auch gemeinsam mit Bürgermeister Franz Uome (CSU) und den Sponsoren Ferdinand Schramm vom „Ferienhof Kosertal“, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller und Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer von der Raiffeisenbank Oberland eG die Siegerehrung durchführte. Dieter Schaar: „Es war eine Begeisterung und Leidenschaft sowie eine Stimmung in der Halle, das war grandios. Ich konnte eine riesengroße Begeisterung wahrnehmen, mit der die Kinder dabei waren. Ich denke, dass in den Grundschulklassen ein ganz toller Sport geboten wird.“



Die siegreichen Handballer und Handballerinnen der Grundschule Kasendorf mit (von rechts) Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer, stellvertretenden Landrat Dieter Schaar, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Bürgermeister Franz Uome und Rektorin Anette Marx. Foto: Werner Reißbaus

Ich finde es aber auch klasse vom TV Marktkeugast, dass sie sich so intensiv der Jugendarbeit widmen und in Kasendorf wird es ähnlich sein. Was da getan wird, ist einfach klasse und klasse ist auch, dass die Sponsoren dieses Schulturnier mittragen und das ist für mich auch ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, wenn ich an die Raiffeisenbank Oberland oder den Ferienhof Kosertal denke. Dass sie das unterstützen, das ist nicht selbstverständlich.“



Sabine Schreiner-Marr, die in Oberfranken für den Bayerischen Handballverband für den Nachwuchsbereich zuständig ist. Foto: Werner Reißbaus

Vor Ort waren auch vom Bayerischen Handballverband Oberfranken Erster Vorsitzender Klaus-Dieter Sahrman und Sabine Schreiner-Marr, die in Oberfranken für den Bereich Jugend- und Kinderhandball zuständig ist: „Ich war schon beim ersten Turnier um den Kosertal-Cup dabei und ich würde mir wünschen, dass diese Initiative, wie sie der TV Marktkeugast zeigt, mehr Vereine in Oberfranken unternehmen. Schade, dass sich diese Nachwuchs-Turniere momentan nur auf den Bereich Kulmbach und

Coburg reduzieren. Vom Verband würden wir uns wünschen, dass so was auch in anderen Bezirken und Landkreisen stattfinden würde.“



Brachte die Kasendorfer im Halbfinale zur Verzweiflung: Ziegelhüttens Torhüter Jonathan Matschke. Foto: Werner Reißbaus

In der Gruppe A setzte sich die Grundschule Stadtsteinach mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 23:6 durch. Ähnlich verlief es in der Gruppe B. Hier hatten die Mainleuser Grundschüler klar die Nase vorn. In der Gruppe C machte die Grundschule Ziegelhütten mit 6 Punkten das Rennen und in der Gruppe D ging der Platz 1 an den späteren Sieger, die Grundschule Kasendorf. Ins Halbfinale schafften es also Stadtsteinach, Mainleus, Ziegelhütten und Kasendorf, die sich in all ihren Partien erfolgreich durchsetzten.

Während das erste Halbfinale mit Stadtsteinach gegen Mainleus zu einer klaren Sache für die Mainleuser wurde - sowohl die Mädchen als auch die Jungs setzten sich jeweils mit 4:2 durch - verlief das zweite Halbfinale mit Ziegelhütten gegen Kasendorf weitaus spannender. Zunächst sorgten die Mädchen von Kasendorf für einen klaren 7:4 Vorsprung, doch die

Jungs von Ziegelhütten machten die Partie nochmals eng und gewannen mit 3:1. Überraschend in diesem Spiel Ziegelhüttens Torwart Jonathan Matschke, der die Kasendorfer schier zur Verzweiflung brachte. In der Gesamtwertung siegte Kasendorf mit 8:7.



So sehen Sieger aus: Die Kasendorfer freuen sich riesig über den Gesamtsieg beim 4. Kosertal-Cup. Foto: Werner Reißbaus

Im Endspiel hatte Kasendorf die besseren Karten und sowohl die Mädchen als auch die Jungs setzten sich mit 4:2 und 4:3 gegen Mainleus durch.

Erfolgreichste Werferin war Sara Alkabalán von der Grundschule Ziegelhütten mit 20 Treffern. Ihr folgten Kiara Radtke (GS Mainleus), Annalena Köttler (GS Kasendorf), Julia Limmer (GS Untersteinach) und Katharina Beyerlein (GS Marktkeugast). Niklas Weber von der Grundschule Mainleus war mit 19 Treffern bei den Jungs der erfolgreichste Werfer. Auf den nächsten Plätzen folgten Johann Zuleg (GS Ziegelhütten), Alexander Hahn (GS Untersteinach) und Anton Gareis (GS Kasendorf).

Werner Reißbaus

Ostafrika von Hunger bedroht

In Ostafrika bedroht die schwerste Dürre seit Jahrzehnten das Leben von Millionen Menschen. In Äthiopien und Kenia tut ChildFund alles, um die Not der Menschen zu lindern.

Bitte helfen Sie uns dabei, jetzt Leben zu retten. Jede Spende zählt!

www.childfund.de/duerre-afrika

Jetzt spenden!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE59 6012 0500 0007 7800 06
BIC: BFSWDE33STG



Kinderhilfswerk
ChildFund
Deutschland

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Auf geht's zum



SAUGRILLEN

der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Wann und Wo???

Am Pfingstsamstag, den

08.06.2019

am Feuerwehrhaus in Grafengehaig

Festbetrieb ab **17:00 Uhr**

Grillfleischausgabe ab **18:00 Uhr**

Außerdem gibt es „Backstaakees“ mit Brot, Bratwürste vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie ein reichhaltiges Getränkeangebot.

Für Stimmung sorgt der



Frankenwald Toni



Der Brand am 1. Mai 2019. Foto: kpw



Komplette Zerstörung durch den Brand. Foto: kpw

Freiwillige Feuerwehr Weidmes

Wiedereinweihung des Schulungsraumes der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes

Obligatorische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Werner Burger

Nach knapp zwei Jahren war es am 25. Mai 2019 endlich soweit, dass die Freiwillige Feuerwehr Weidmes den wieder aufgebauten Schulungsraum mit Beisein einer illustren Gästeschar einweihen durfte. Den kirchlichen Segen für den neuen Schulungsraum sowie allen, die hier ein- und ausgehen, sprach Grafengehaigs Pfarrerin Heidrun Hemme aus. Die Geistliche zollte allen Frauen und Männern ihren Respekt, die Tag und Nacht, rund um die Uhr, ehrenamtlich für Schutz und Hilfe unter dem Einsatz der Freizeit bereitstehen. Dafür richtete Heidrun Hemme ein herzliches Dankeschön an alle Hilfskräfte.

Grafengehaigs Erster Bürgermeister Werner Burger freute sich, dass die Einweihung bei herrlichem Sonnenschein gefeiert werden durfte. „Die Brandversicherung hat alles ohne finanziellen Schaden für die Marktgemeinde Grafengehaig und die Feuerwehr Weidmes abgedeckt“, sagte das Gemeindeoberhaupt bei der obligatorischen Schlüsselübergabe zusammen mit Kreisbrandrat Stefan Härtlein an Ersten Vorsitzenden und Ersten Kommandanten Christian Fittner. Beide bedankten sich bei Fittner, der in der zurückliegenden Zeit stets ein Auge auf die laufenden Arbeiten hatte. Bürgermeister Werner Burger hatte zudem ein Gemeindegewappensparat, da das einst im Schulungsraum hängende auch ein Raub der Flammen wurde.

Bürger überreichte dem Wehrvorsitzenden Fittner weiterhin eine Spende des Landrates Klaus Peter Söllner und der Gemeinde Grafengehaig. Der Bürgermeister ließ auch nicht außen vor, dass die Weidmes Wehr und ihr Schulungsraum mittlerweile auch die gesellschaftliche Grundlage des Ortsteiles Weidmes sind und freute sich, dass nun alles wieder genutzt werden kann.

Der Morgen des 1. Mai 2017 war wohl eine der bisher schwärzesten Stunden in der 130-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes, sagte Christian Fittner. Um 5.55 Uhr früh wurde am Morgen der Alarm ausgelöst und zu viert begannen wir mit den Löscharbeiten. Die Nachbarsfamilien halfen mit, so gut sie konnten und dann rückten nach und nach weitere Feuerwehren der umliegenden Orte an, um den Brand unter der Einsatzleitung von Kreisbrandmeister Yves Wächter in den Griff zu kriegen, erinnerte der Vorsitzende und Erste Kommandant der Weidmeser Wehr, Christian Fittner, in bewegenden Worten. Alle machten ihren Job prima, konnten aber nicht verhindern, dass alles kaputt war und das Gebäude in Schutt und Asche lag. Am 28. August 2017 begann die Firma Lösch mit den Wiederaufbauarbeiten. Die Wehr Weidmes brachte zudem 348 Stunden Eigenleistungen mit ein. Mit der finanziellen Unterstützung und Spenden vieler steht der Schulungsraum nun wieder topp da. Die Firma Rödel aus Marktkeugast veranstaltete bei der LQN-Gewerbeschau 2017 in der Leugaster Dreifachsporthalle für die Weidmeser Wehr eine Tombola, die 750 Euro erbrachte. Kreisbrandinspektor Horst Tempel zollte allen damals eingesetzten Wehrkräften der Nachbarwehren seinen Respekt, um den Schaden möglichst gering zu halten. Tempel sprach auch die Grüße der Feuerwehr-Führungskräfte zur

Wiedereinweihung aus und wünschte weiterhin gute Kameradschaft. Ingrid Tittel erfreute die Versammelten zur Feier des Tages mit gereimten Worten. Und ihr Ehemann Bruno Tittel hatte ein Kreuz parat, das den Schulungsraum schmücken wird. Weitere Spenden übergaben Martin Döring von der Feuerwehr Marktlegast sowie René Hubrich von der Feuerwehr Grafengehaig.

kpw



Die obligatorische Schlüsselübergabe für den wiederaufgebauten Schulungsraum der Feuerwehr Weidmes. Im Bild (von links) Pfarrerin Heidrun Hemme, Kreisbrandmeister Yves Wächter, Kreisbrandinspektor Horst Tempel, Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger, Vorsitzender und Kommandant Christian Fittner, Kreisbrandrat Stefan Härtlein und „Sicherheitsminister“ Erwin Burger vom Landratsamt Kulmbach. Foto: kpw

Kleingedrucktes, großer Ärger.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Eine lebendige Patenschaft



Bereits seit 28 Jahren besteht die Patenschaft der Ortsgruppen des Frankenwaldvereines Grafengehaig im Frankenwald und Tanna in Thüringen. Eins kann man mit Fug und Recht sagen, es war nie langweilig, im Gegenteil, von beiden Seiten wurden immer wieder Möglichkeiten zum gemeinsamen Vereinsleben gesucht. Interessante Themen, Zusammenkünfte und Wanderungen fanden und finden ihren Platz im Wanderplan. Der große Zuspruch von Wanderfreunden und Interessierten zeigt, dass wir den richtigen Weg gemeinsam gehen, wobei man fairer Weise sagen muss, dass es den Tannaer Wanderfreunden immer besser gelingt, die Massen zum Wandern und gemeinsamen Erleben zu mobilisieren. Umso erfreulicher war die gemeinsame Maiwanderung mit den Wanderfreunden aus Tanna an die Bleilochtalsperre mit Einkehr im Kloster. Die Grafengehaiger Wanderfreunde hatten sich selbst übertroffen und waren in großer Anzahl im PKW-Konvoi zum Treffpunkt Raila gefahren, wo sie mit großem Hallo empfangen wurden.

In voller Erwartung auf den Kesselgulasch ging es erst mal auf eine 6 km lange Wanderroute entlang der Talsperre. Das Wetter war auf der Seite der Wanderlustigen: kein Regen, Sonne und eine Superstimmung prägten den Fußmarsch. Pünktlich sind alle im Kloster angekommen, der Hunger und Durst waren trotz mitgenommenen Provianten groß. Für fast 40 hungrige Wanderfreunde Kesselgulasch zu zaubern und Sitzgelegenheiten zu schaffen, war die Herausforderung des Jahres für die Camper Wolfgang, Bärbel, Klaus und Sonja, die sie aber in hervorragender Weise gemeistert hatten. Neben Kaffee und Kuchen durfte natürlich für uns Grafengehaiger auch die Thüringer Rostbratwurst nicht fehlen. Mit dem Wissen, dass man noch einmal 6 km Wanderstrecke vor sich hat, um zu den Autos zu gelangen, musste nach wunderbaren Stunden am späten Nachmittag die gemütliche Runde aufgehoben werden.

Ein Gruppenbild und ein Dankeschön-Geschenk an die wunderbaren Gastgeber aus Tanna rundeten den erlebnisreichen 1. Mai und unsere Patenschaft ab. Allen Beteiligten, unseren hervorragenden Gastgebern aus Tanna gilt unser Kompliment, es war eine wunderbar gelungene Maiwanderung.

Die nächste gemeinsame Veranstaltung wird im August in Grafengehaig stattfinden, darauf freuen wir uns heute bereits.

Margitta Hieke

Obfrau



Foto: Margitta Hieke

Wegearbeit und Wandern

Maiwanderung der anderen Art

Die Wanderungen im Mai, ist eine wunderbar gewordene Tradition auch in unserer Region im Frankenwald. Aber auch des einen Freud und des anderen Leid! Der augenblickliche Kampf gegen den Borkenkäfer und das damit verbundene Abholzen der Wälder bewegt jeden, ganz besonders die privaten und staatlichen Waldbesitzer. Bei einer Maiwanderung der anderen Art machte sich deshalb Erste Obfrau des Frankenwaldvereines Grafengehaig, Margitta Hieke, selbst ein persönliches Bild, wie es aktuell mit den heimischen Wanderwegen beschaffen ist. Sie stellte fest, dass ein sehr großer Teil der Waldbesitzer mit Umsicht und Rücksichtnahme arbeitet, aber leider gibt es immer wieder „schwarze Schafe“, die den Heimat- und Wanderfreunden das Leben unheimlich schwer machen.



Foto: kpw

Da werden Wanderwege verwahrlost sowie Markierungen im großen Maße einfach umgeholt, ohne eine Möglichkeit der neuen Markierung zu schaffen. „Sie weiß nicht, ob das Gleichgültigkeit ist oder ob es sich leichter nach dem Motto lebt ‚Nach mir die Sintflut‘, schüttelt die Obfrau des Frankenwaldvereines Grafengehaig den Kopf und sagt: „Wir appellieren noch einmal an alle Waldbesitzer, machen Sie nicht unser mühevoll geschaffenes Wege- und Wandernetz durch Gleichgültigkeit kaputt. Bitte, wenn es erforderlich ist, über die Wanderwege Stämme zu ziehen oder Bäume mit Markierungen zu fällen, sollte/muss ein Ersatz der Kennzeichnung geschaffen oder wenigstens die Gemeinde informiert werden.“

Es werden seit Jahrzehnten in mühevoller, ehrenamtlicher Kleinarbeit die Wanderwege und Brücken gepflegt, gewartet und wieder in Stand gesetzt, damit sich Wanderfreunde aus allen Regionen bei uns wohl fühlen. Uns fällt es aber immer schwerer ehrenamtliche Kräfte für die Wegearbeit zu finden, weil so viel Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit den Alltag bestimmen, bedauert sie.

Wenn nicht endlich alte Werte der Zusammenarbeit wieder zum Leben erweckt werden und es Hand in Hand geht für unseren Lebensraum, ist der Tag nicht mehr fern, dass wir uns als Ortsgruppe des Frankenwald-Gesamtvereines außer Stande sehen, den ständig steigenden Anforderungen der Wanderfreunde in Fragen der Wanderwege gerecht zu werden, macht sie ihrem Herzen als Obfrau Luft und sagt: „Wir appellieren auch an den Rat der Gemeinde hier mehr in Erscheinung zu treten und wenn es erforderlich ist, auch einmal entsprechend der gesetzlichen Möglichkeiten tätig zu werden. Denn zum Schutz unserer Umwelt und der Förderung des Tourismus in unserem Frankenwald gibt es nur die Möglichkeit, gemeinsam tätig zu werden sowie sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.“

kpw

Vereinsleben in der Region

Frankenwaldmarathon Wandermarathon

Der Jakobsweg von Marienweiher



Foto: Oswald Purucker

Die dritte Station auf den letzten vier Kilometern bis zum Ziel in Marktkeugast gestaltete beim Frankenwald Wandermarathon die Frauenunion. Sie stellte den Jakobsweg vor, der von Hof über Helmbrechts und Marienweiher bis nach Nürnberg und von dort aus bis nach Santiago de Compostela in Spanien führt. Kleine Flyer zeigten den Wanderern die Geschichte des Heiligen Jakobs auf und an der großen Landkarte konnten sie mit dem Finger den Weg bis nach Spanien verfolgen. Größter Anziehungspunkt war aber der Heilige selbst. Ein Foto mit ihm oder ein kurzes Selfie wurde schnell obligatorisch.

Verwundert zeigten sich lediglich einige Mitglieder des Kinderliturgiekreises, denn vor wenigen Wochen war der Heilige Jakob bei den Kinderbibeltagen noch als „guter Hirte“ im Einsatz.

Oswald Purucker

Weitere Mitteilungen und Informationen

Ein Abend der großen Gefühle

Blutspendedienst ehrt Lebensretter aus Oberfranken

Die Freiheitshalle in Hof erfüllte sich mit Dankbarkeit und Anerkennung, als der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) 506 Rekordspender aus Oberfranken für die 75, 100, 125, 150, 175 und sogar 200 lebensrettende Spende auszeichnete. Dass diese Menschen großes leisten, beweisen auch die bewegenden Geschichten von Gela Allmann und Felix Brunner, die sich nach schweren Unfällen mithilfe etlicher Bluttransfusionen zurück ins Leben kämpften. Im Gespräch mit BR Moderator Michael Sporer sorgten sie mit ihren emotionalen Schilderungen für spürbare Gänsehaut. „Wir möchten Ihnen unseren Dank aussprechen und Sie dafür auszeichnen, dass Sie immer und immer wieder dazu bereit sind, zu helfen“, wandte sich BSD Geschäftsführer Georg Götz in seiner Ansprache an die Menschen im Saal und ergänzte „Ihnen gebührt unser Respekt und unsere hohe Anerkennung, was wir, auch mit dem heutigen Abend, sehr gerne zum Ausdruck bringen möchten.“

Neben den Geschäftsführern des BSD, Georg Götz und Dr. Franz Weinauer, sowie dem Ehrenvorsitzenden des BRK-Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken, Gerhard Papp, überreichten Funktionäre der jeweiligen Kreisverbände diese

ganz besondere Auszeichnung. Für den Kreisverband Kulmbach übernahm diese ehrenvolle Aufgabe die Blutspendebeauftragte Margit Kochleus.

Der Abend endete so beeindruckend, wie er begann. Als Errol Hümmer aus dem Kreisverband Kulmbach sowie Johann Dorn aus dem Kreisverband Bamberg für ihre jeweils 200 geleisteten Blutspenden auf die Bühne gebeten wurden, honorierte der gesamte Saal diese sagenhafte Zahl mit großem Applaus. Der Blutspendedienst bedankt sich bei allen geladenen Gästen, die diesen Abend so besonders gemacht haben.

Im Kreisverband Kulmbach wurden u.a. Werner Rödel, Doris Schott und Sonja Thamm aus Marktkeugast sowie Hans Eichner und Günter Thieroff aus Grafengehaig für ihre erbrachten Blutspenden ausgezeichnet.

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gGmbH

Bürgerenergiepreis Oberfranken

Bewerben Sie sich jetzt!



Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln

im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberfranken machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberfranken auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberfranken beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberfranken unterstützt.

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Oberfranken werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten und Gruppierungen ausgezeichnet, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft in der Region setzen. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z.B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen. Der Realisierungsgrad der Maßnahmen ist kein Kriterium für die Bewerbung. Ideen und Konzepte, die im laufenden Jahr begonnen haben, können genauso eingereicht werden, wie Projekte, die schon vor längerer Zeit gestartet wurden und nach wie vor Bestand haben. Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt - hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die eingereichten Vorschläge werden danach bewertet, ob es ihnen gelingt, einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit Fotos und ergänzenden Unterlagen (maximal 10 DIN A4-Seiten) beim Bayernwerk eingereicht werden. Er ist im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis abrufbar. Ebenso finden Sie dort die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Oberfranken ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury. Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Frau Annette Seidel, Tel. 0921/ 285 2082, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktkeugast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi,
Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen /
Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| - Neuwagen | - Jahreswagen |
| - Tageszulassungen | - Finanzierung |
| - Reparaturen aller Marken | - Unfallinstandsetzung |
| - Reifenservice | - TÜV - jeden Mittwoch |
| - 24h-Tankstelle | - Autowaschanlage |

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktkeugast
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Kommunion / Konfirmation



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir sagen danke,
auch im Namen unserer Eltern,
für die vielen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich unserer
Ersten Hl. Kommunion



Lukas Döring Susanna Hartenberger
Leon Flath Lilli Tichatschke
Lukas Günther Evi Vogel
Linus Kießling



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

www.LW-flyerdruck.de info@LW-flyerdruck.de 09191 7232-88



HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN

Hörath GmbH • Marienweiher 180 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 72 33 • Fax 0 92 55 - 74 94
www.hoerath.com

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.


Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung - Blätter A – M - Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	-40 -27
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr





Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche

vom 23.05. bis 05.06.2019

Hausgem. Bauerngeräuchertes	100 g	€ 1,39
Fleischwurst abgebunden	100 g	€ 0,85
Knoblauchwurst	100 g	€ 0,85
Gekochte Krakauer	100 g	€ 0,89
Rinderbraten aus der Schulter	100 g	€ 1,19
Schw.-Schnitzel aus der Keule	100 g	€ 0,89
Gulasch gemischt	100 g	€ 0,89

Angebot der Woche

vom 06.06. bis 26.06.2019

Wiener zart geräuchert	100 g	€ 0,99
Aufschnitt mit Schinken und Salami	100 g	€ 1,39
Schinkenröllchen	Stück	€ 1,50
Grobe Leberwurst	100 g	€ 0,89
Geschnitzeltes „Gyros Art“	100 g	€ 0,80
Rindersuppenfleisch zart abgehangen	100 g	€ 0,99
Frische Schw.-Lendchen	100 g	€ 1,39

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Jetzt ist die beste Zeit für eine professionelle Fenstersanierung

.. denn der nächste Winter kommt bestimmt!






- Mit modernen Achenbach-Wärmedämmfenstern sparen Sie viel Heizkosten.
- Da wir alle Fenster selbst herstellen, können wir Sie objektiv beraten ob ein Holz-, Kunststoff- oder Aluminium-EnergieSparFenster zu Ihren Wünschen und Vorstellungen passt.
- Wir sagen Ihnen, wie Sie Ihr Heim effektiv vor Einbruch schützen können.
- Wir garantieren Ihnen termingerechte Fertigung, umweltgerechte Entsorgung der alten Fenster und die fachgerechte Montage Ihrer neuen Fenster.
- Im Zuge der Fenstersanierung bieten wir Ihnen die nachträgliche Dämmung der alten Rolladenkästen und eine große Auswahl an neuen Haustüren.
- Informieren Sie sich im großen Fenster- und Türenstudio in Zell. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



ACHENBACH®

AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

KARIBIK-Traumreise

mit FLY & HELP und Schlagerstars unter Palmen

* ALL-INCLUSIVE *

Die weitläufige Anlage des **5-Sterne-Hotels Grand Bahia Principe Turquesa** lädt unweit des Traumstrandes zum Baden im türkisfarbenen Meer ein. Ob aktiv beim Wassersport oder ganz entspannt bei einem Spaziergang: Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **4 inkludierten Event-Highlights** werden diesen Karibik-Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

p.P. ab

1.149 €

vom 19.04.-27.04.2020,
9-tägig (7 Nächte) inkl. Flug,
im 5 Sterne Luxushotel

Buchungscode:
LW20

Inklusiveleistungen:

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Punta Cana in der Economy Class
- Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Einreisekarte im Wert von 10 US\$
- Flughafen-Transfer im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel Grand Bahia Principe Turquesa (Landeskategorie), Juniorsuite Superior in Doppelbelegung, **All-inclusive**
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »NACHT DES DEUTSCHEN SCHLAGERS«**
- **»Pool-Party« mit Goofy Förster**
- **»Fools Garden« Konzert**
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Rail & Fly der DB zubuchbar für 70 € p.P.
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tour VERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Weitere Reiseternine buchbar:
 19.4.-28.4.20 bis/ab Santo Domingo 10-tägig ab 1.199 €
 19.4.-1.5.20 bis/ab Punta Cana 13-tägig ab 1.449 €
 19.4.-4.5.20 bis/ab Punta Cana 16-tägig ab 1.699 €

Ihre inkludierten Reise-Highlights:



Konzert von
Fools Garden



Live-Show
Abenteuer Weltumrundung



Deutsche
Schlagnacht mit Heino

»Nacht des Deutschen Schlagers« am 25.4.2020

Feiern, tanzen & singen
Sie mit Ihren Lieblingskünstlern!

Stefanie Hertel & Vater Eberhard · Peggy March
Roberto Blanco · Kristina Bach · Judith und Mel
Peter Petrel & Die WINDOWS · Sandy Wagner & Tanja Sommer

www.schlagnacht-karibik.de



50 € pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet.
www.fly-and-help.de





E-Mail: reisen@prime-promotion.de
Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Metz LED und OLED



Schramm
Informationstechnik

Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881




Stefanie Trammer
Garten- & Hausmeisterservice

Kulmbacher Str. 5 · 95352 Marktlegast
E-Mail: s-t-dienstleistungen@gmx.de
Handy: 01577/3933997

- Brennholz
- Winterdienst
- Baumschnitt
- Dienstleistungen rund um Haus und Garten

... und was können wir für Sie tun?



Diese Ausgabe enthält in Teil- oder Vollaufgabe eine Beilage von

LUK Helmbrechts GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

42 Jahre

Medizinisch-podologische Fußpflegepraxis
Adi Schadt

krankenkassenzugelassen
Luitpoldstr. 20 · 95213 Münchberg
Tel. 09251 / 1363 oder 0171 / 4822166



Hausbesuche bei Bedürftigkeit

Unsere Leistungen:

- Hilfe bei eingewachsenen, verdickten, verpilzten Nägeln, verschiedene Spangentechniken
- Hühneraugen • Dornwarzen
- Hornhaut
- Hornschwielen • Druckstellen
- rissige Fersen

Erste krankenkassenzugelassene podologische Fußpflegepraxis in Münchberg

Seit mehr als **38 Jahren** sind Ihre Füße bei uns in besten Händen:
Jede Behandlung mit Fußbad und Fußmassage
Autorisierte Fachpraxis für Diabetiker

Durch unsere fachgerechte staatliche Berufsausbildung, ständige Weiterbildung und jahrzehntelange Erfahrung sind Risikopatienten wie **Diabetiker** oder **Bluter** bei uns **bestens aufgehoben** und **versorgt**.

Öffnungszeiten für jedermann: Mo., + Mi. ab 7.30 Uhr sind wir für Sie da, mittags durchgehend geöffnet • Hausbesuche: Di., Do., Fr.



Heller Haustechnik
Heizung • Sanitär • Solar



Heller Haustechnik
Traindorf 3
95352 Marktlegast
Info@haustechnikheller.de
www.haustechnikheller.de
Tel. 0 92 55 - 17 83

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst



Tel. 0 92 55 - 17 83



„Wir beraten Sie, wenn Sie uns brauchen!“

Sie sind Frühaufsteher?

Dann nutzen Sie unsere Frühaufsteher-Beratung – gerne auch vor 8 Uhr morgens.

Einfach Termin vereinbaren unter Telefon 09221 885-0.



s-kukc.de/ fruehaufsteher

Sparkasse Kulmbach-Kronach

<p>Innenausbau</p> <p>Paneele • Kassetten rustikale Decken Balken • Fertigtüren Wandverkleidungen Treppenrenovierungen</p>	<p>Fußböden</p> <p>Massivholzdielen Fertigparkett Korkparkett • Vinyl Laminat • Linoleum Leder • Kautschuk</p>	<p>Holz-Dietel</p> <p>Sparneck-Stockenroth ☎ 09251/94690</p> <p>Aufmaß-, Liefer- und Montageservice</p>	<p>Hobelware</p> <p>Profilbretter Hobeldielen Kanthölzer Balkenbohlen Glatkantbretter</p>	<p>Holz im Garten</p> <p>Balkonverkleidungen Bodenholz • Zäune Spielgeräte Carports • Gartenhäuser Sichtschutz • Pflanzkästen</p>
---	---	---	--	--